

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1914**

302 (3.7.1914) Mittagausgabe







werde ich mich an ihnen rächen und sie verraten. Jetzt laßt mich in Ruhe. Morgen früh um 8 Uhr werde ich alles geklärt.

Auf die Frage: „Warum bekennen Sie nicht jetzt?“ gab Princip noch zur Antwort: „Weil ich alle Einzelheiten, ohne nur etwas zu vergessen, übersichtlich auszusagen will. Ich muß meine Gedanken erst ordnen. Ich sage nochmals, ich bereue, was ich tat. Wenn ich jetzt frei werden könnte, würde ich durch Serajewos Straßen rennen und rufen: Auf den Scheiterhaufen mit den Serben!“ Princip behauptete dann, Zyanalkali eingenommen zu haben.

Nach dem Verhör Tschabrinowitschs und Princip gingen Geheimpolizisten in die Konditorei in der Kumerjagasse, nachdem der Besitzer Klenics fest und schloßen das Geschäft. Am Nachmittag wurde auch der erwähnte Trifun in Pratsch nächst der serbischen Grenze verhaftet. Das Verhör dauerte bis Mitternacht. Er bekam, daß er in der Konditorei eine Bombe, einen Revolver und Zyanalkali erhielt. Er warf die Bombe weg, da er sah, daß Princip's Kugeln tödlich getroffen hatten. Er war am Tage des Anschlags aus dem Kurort Bale nach Serajewo gekommen.

Ein Polizeichef erklärte, daß der Tatbestand klar zu werden beginne. Der serbische Generalstabsmajor Pribitschewitsch war der Organisator und Tschabrinowitsch kam aus Haditschi nach Serajewo. Die Bomben waren in der Nähe von Serajewo verborgen. Im Verdacht der Mithschuld steht auch Danilo Hirsch, bei dem Princip wohnte; er wurde verhaftet, ferner noch ein Serbe, dessen Name aus Gründen der Untersuchung nicht zu erfahren ist.

Einer andern Meldung zufolge hat auch der in Serajewo als Mithschuldiger der Attentäter verhaftete Gymnastik Risto Gradec den serbischen Major Milan Pribitschewitsch, den Bruder des kroatischen Landtagsabgeordneten Valerian Pribitschewitsch, welcher im Agramer Hochverratsprozeß zu Kerkerstrafe verurteilt, vom Kaiser aber begnadigt wurde, als den Urheber des Attentats bezeichnet. Milan Pribitschewitsch war früher Oberleutnant im österreichisch-ungarischen Heer, wurde im Hochverratsprozeß ebenfalls verurteilt und trat nach Beendigung des Prozesses in die serbische Armee als Major ein. In dieser Stellung machte er alle Anstrengungen, um die bosnischen Serben in österreichisch-feindlichem Sinne zu bearbeiten.

Tages-Rundschau.

Deutsches Reich.

— Berlin, 2. Juli. Die preussische Heeresverwaltung beabsichtigt, für die gesamte Armee einen neuen einheitlichen Grundstoff zu den Hosen der Offiziere und Mannschaften einzuführen. Der sowohl für die Kriegs- wie für die Friedensbekleidung bestimmte Stoff wird einen grauen Farbenton haben, der von dem der bisherigen Kriegsbekleidung abweicht. Das feldgraue Koxtuch erhält einen etwas anderen Ton. Das Kriegsministerium erstrebt bei dieser Gelegenheit die Beseitigung der den bisherigen Stoffen anhaftenden Mängel. Farbentöne der neuen Tuche sind etwa in vier Wochen beim Bekleidungsamt des Gardekorps zu haben.

— Straßburg, 2. Juli. (Tel.) Staatssekretär Graf v. Aehren und der Finanzminister, Unterstaatssekretär Köhler, sind heute zu mehrtägigem Aufenthalt nach Berlin abgereist. — Wie die „Str. P.“ hört, hat Oberbürgerpräsident Dr. Albrecht um seinen Abschied gebeten und ist seinem Gesuch entsprochen worden. Ueber die Nachfolge verlautet noch nichts.

Silberhochzeit des Anhaltischen Herzogspaares.

— Dessau, 2. Juli. Heute begehen Herzog Friedrich II. von Anhalt und seine Gemahlin Marie, geborene Prinzessin von Baden und Schwester des Prinzen Max von Baden, die Feier ihrer vor 25 Jahren erfolgten Vermählung. Herzog Friedrich II. ist 1856 als der zweite Sohn des 1804 verstorbenen Herzogs Friedrich I. von Anhalt aus dessen Ehe mit der Prinzessin Antoinette von Sachsen-Altenburg geboren. Seit zehn Jahren steht Herzog Friedrich an der Spitze des Herzogtums Anhalt. Er hat sich in dieser Zeit stets als konstitutionell gesinnter Regent gezeigt.

Ein besonderes Interesse hat Herzog Friedrich für die Kunst, insbesondere für das Theater, und wie Herzog Georg von Sachsen-Meinungen das Schauspiel auf seiner Bühne pflegte, so ist er bestrebt, seine Dessauer Hofbühne zu einem Opernhaus ersten Ranges zu gestalten. Es kommt ihm hierbei zu statten, daß er ein überaus feinsinniger Musiker ist und er es dabei stets verstanden hat, eine große Zahl erster Kräfte für seine Bühne zu gewinnen. Die Wagner-Aufführungen des Dessauer Hoftheaters genießen Ruf in der ganzen gebildeten Welt. In seiner Gemahlin, die im Alter von 48 Jahren steht, hat Herzog Friedrich eine verständnisvolle Gefährtin und Helferin in allen seinen Bestrebungen. Die Ehe des Herzogspaares ist

Theater, Kunst und Wissenschaft.

— B.C. Mannheim, 2. Juli. Der Bankbeamte Hermann Walde, ein bekannter Mannheimer, der als Dichter und Feuilletonist und Vereinspräsident sich große Beliebtheit erworben hat, beging heute seinen 60. Geburtstag. Herr Walde ist seit 25 Jahren Vorsitzender des Mannheimer Biedertranges und seit einigen Jahren des Journalisten- und Schriftsteller-Bereins zu Mannheim. Seine Dialektgedichte sind hier recht populär geworden.

— Leipzig, 2. Juli. Die Universität Leipzig hat eine Unfallversicherung für Studenten geschlossen. Für die Wissenschaften und die Medizinalpraktikanten hat sie einen Versicherungsvertrag mit der Leipziger „-Versicherungsgesellschaft abgeschlossen.

— Leipzig, 3. Juli. (Tel.) Der bekannte Geograph der hiesigen Universität, Georg Parsch, hat einen an ihn ergangenen Ruf an die Berliner Universität abgelehnt.

— Hamburg, 3. Juli. (Tel.) Auf dem Gelände der Korrekptionsanstalt und des Botanischen Gartens in Fuhlsbüttel wurden über 200 Aeren aus der Uebergangszeit zwischen dem älteren und dem jüngeren Eisenzeitalter gefunden.

— München, 2. Juli. Zum definitiven Nachfolger Hugo v. Tschudis als Leiter der bayerischen staatlichen Galerien wurde Dr. Dornhöffer, der Direktor der Modernen Galerie in Wien ernannt.

Tagung des Verbandes deutscher Kunstgewerbevereine.

— Köln, 3. Juli. Der Verband deutscher Kunstgewerbevereine hielt gestern hier im Saale der Farbenfabrik der Werkbund-Ausstellung seinen 24. Delegiertenkongress ab, dem am Montag eine Besichtigung der Ausstellung sowie eine Sitzung der Verbandsauschüsse vorangegangen waren. Als Vertreter der badischen Regierung wohnte Prof. Dr. Hoffacker-Karlsruhe der Tagung bei.

Den üblichen Begrüßungsansprachen folgten Berichte der Verbandsauschüsse über Gebührenordnung, Wettbewerbsordnung, Schiedsgerichtsordnung, Privatschulen und weibliche Lehrkräfte. Zum

tinderlos gelieben. Nächster Thronerbe ist der jüngere Bruder des Herzogs Prinz Eduard von Anhalt.

Anlässlich der Silberhochzeit, die das Herzogspaar fern von der Landeshauptstadt begehen wird, sind vom Landtag und der Stadt Dessau ansehnliche Stiftungen bewilligt worden.

Herzog Friedrich selbst ließ zu seinem Festtag von Berchtesgaden aus eine umfassende Amnestie.

Frankreich.

— Paris, 2. Juli. (Tel.) Der Heeresauschuß der Deputiertenkammer hat den Vorschlag des Kriegsministers, betreffend die Beförderung von Kriegsschülern zu Offizieren, angenommen.

— Paris, 3. Juli. (Tel.) Der Heeresauschuß der Kammer hat auf Antrag des Kriegsministers einen Kredit von 1000 Franken gewährt, um dadurch seine grundsätzliche Zustimmung zur Einführung der geplanten blaugrauen Uniform (statt der bisherigen Rothosen) in der französischen Armee zu erteilen. Zur Unterstützung dieses Antrages stellte der Kriegsminister zwei Soldaten dem Ausschuß in dieser Uniform vor.

Ribot und die Einkommensteuer.

— Paris, 2. Juli. (Tel.) In der heutigen Sitzung des Senats erklärte Ribot im Zusammenhang mit einem Antrag auf Trennung des Finanzgesetzes von allen auf die Einkommensteuer bezüglichen Artikeln: Er sei Anhänger der Einkommensteuer. Nach seiner Ansicht schließe die Einbeziehung der Einkommensteuer in das Finanzgesetz die Prüfung seitens der Kammer nicht aus. Die Finanzlage Frankreichs mache die Einbeziehung der Einkommensteuer in das Gesetz nötig. Das gegenwärtige Defizit übersteigt 600 Millionen Francs. Wenn der Einkommensteuervorschlag nicht in das Finanzgesetz aufgenommen werde, werde er nicht im Jahre 1915 zur Anwendung gelangen. Der Gesetzentwurf müsse im Juli angenommen werden, sonst habe man im Jahre 1915 einen Verlust von 70 Millionen Francs.

Ribot führte zum Schluß unter dem Beifall der Linken das Beispiel des Auslandes an und versicherte, daß seine Meinung ungenügend sei und auf reichlicher Ueberlegung beruhe.

Finanzminister Rouleux erklärte, die Regierung betrachte die Einführung der Einkommensteuer in das Finanzgesetz als eine Notwendigkeit. Es sei nicht zweifelhaft, daß man nach Annahme des Gesetzes über die nationale Verteidigung und nach der dadurch bedingten Erhöhung des Defizits die Gelegenheit ergreifen müsse, die zur Verminderung dieses Defizits nötige Steuer zu bewilligen.

Darauf lehnte der Senat die von einem Senator geforderte Abstimmung der Einkommensteuer mit 207 gegen 70 Stimmen ab und nahm damit die Einführung der Einkommensteuer in das Finanzgesetz an.

Die Wahlreform vor der Kammer.

— Paris, 2. Juli. (Tel.) Die Kammer beriet heute über folgenden Antrag Charles Benoît: Die Kammer ist entschlossen, die Wahlreform durch Proportionalvertretung zu verwirklichen und rechnet darauf, daß der Stimmrechtsauschuß sie in den Stand setzen wird, diesen Entschluß baldmöglichst durchzuführen. Der erste Teil des Antrages wurde nach kurzer Debatte mit 544 gegen 16 Stimmen angenommen. Zum zweiten Teil stellte Breton einen Zusatzantrag, der die Wahlreform durch eine Vereinigung der Majoritäten beider Kammern gesichert wissen will. Dieser Zusatzantrag wurde mit 293 gegen 254 und sodann der zweite Teil des Antrages Benoît mit 323 gegen 245 Stimmen angenommen.

Portugal.

— Lissabon, 2. Juli. (Tel.) Die allgemeinen Wahlen werden voraussichtlich am 27. September oder am 4. Oktober stattfinden.

Amlich wird mitgeteilt, daß die Einnahmen für das Rechnungsjahr 1914/15 auf 83 388 Contos und die Ausgaben auf 79 647 Contos veranschlagt worden sind. Es bleibt demnach ein Ueberschuß von 3741 Contos. Die Ueberschüsse für die wirtschaftliche Erschließung Angolas ist auf 8000 Contos, nicht auf 40 000 Contos, wie zuerst vorgeesehen war, festgesetzt worden.

Niederlande.

Die dritte Friedenskonferenz.

— Haag, 2. Juli. Die niederländische Regierung hatte den Ländern, die zur zweiten Friedenskonferenz eingeladen waren, vorgeschlagen, einen Ausschuß zu bilden, der das endgültige Programm für die dritte Friedenskonferenz aufstellen sollte. Gemäß den Vorschlägen der verschiedenen Regierungen ist nunmehr beschlossen worden, den vorbereitenden Ausschuß für den 1. Juli 1915 nach dem Haag einzuberufen.

Japan.

Die Marine-Verkettungsfälle.

— Tokio, 2. Juli. (Tel.) Die Hauptverhandlung in dem Marinebestrafungsprozeß ist beendet. Das Urteil ist für den 14. Juli zu erwarten.

Gerüchte, daß der Leiter des Murotan-Stahlwerks, Admiral Yamamoto, einen Selbstmordversuch unternommen habe, bestätigten sich. Die Tat hängt mit den Marinegeschäften zwischen Armstrong

und dem Murotan-Werk zusammen. Man hat ein Testament aufgefunden, in dem der Admiral sich selbst anklagt, falsches Zeugnis abgelegt zu haben, um die Verhaftung anderer hoher Offiziere zu verhüten. Der Staatsanwalt ordnete die Vernehmung verschiedener Offiziere und des Vertreters von Armstrong an. Man erwartet nun neue Enthüllungen und neue Strafverfolgungen.

Thema Privatschulen wurde eine Reihe von Vorschlägen angenommen. Zur Frage weiblicher Lehrlinge beantragte der Referent Prof. Dr. Groß-Dresden, der Verband möge seinen Ausschuß beauftragen, die Notwendigkeit einer erhöhten Allgemeinbildung für kunstgewerbliche Berufe in nähere Beratung zu ziehen. Der Antrag wurde angenommen.

Im weiteren Verlauf der Tagung wurde nach kurzer Erörterung ein Antrag des Verbandsvorstandes auf wechselseitigen Beitritt des Verbandes zum Werkbund und umgekehrt angenommen. Praktische Beispiele aus dem Rechtsleben des Kunstgewerbes führte ein Vortrag des Berliner Privatdozenten Prof. Dr. Lehner an, in dem er zu dem Schluß kam, daß an sich Geschmacksurteilgesetz und Kunstschutzgesetz den Anforderungen entsprechen, die das Kunstgewerbe an den gesetzlichen Schutz des geistigen Eigentums stellen müsse. Aber die Kenntnis der Gesetze und ihrer Anwendungsmöglichkeiten lasse noch zu wünschen übrig; sie zu fördern wäre Aufgabe der Kunstgewerbevereine. Das Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb diene in Verbindung mit dem Bürgerlichen Gesetzbuch jede notwendige Handhabe zum Vorgehen gegen unstatthafte Konkurrenzmaßnahmen.

Auch diese Referate zeitigten eine rege Aussprache, in der namentlich Prof. Hoffacker-Karlsruhe warm für bessere Erziehung des Publikums zum guten Geschmack eintrat. Eine Anregung des Verbandsvorsitzenden, Geh. Rats Dr. Muthesius, über die Frage der Fälligkeiten besonders von Wohnungseinrichtungen und Einzelmöbeln eine Großschule auszuarbeiten zu lassen, fand lebhaften Anklang. Die Vorarbeiten hierzu wurden Herrn Dr. Marquard übertragen.

Als Tagungsort für den nächstjährigen Delegiertenkongress wurde Karlsruhe gewählt, von wo aus dann ein Ausflug ins Reichsland nach Straßburg gemacht werden soll.

Von der Luftschiffahrt.

— Dresden, 3. Juli. (Tel.) Der Direktor des hiesigen Flugplatzes Leutnant Mager ist mit Herrn von Bager-Chren-

und dem Murotan-Werk zusammen. Man hat ein Testament aufgefunden, in dem der Admiral sich selbst anklagt, falsches Zeugnis abgelegt zu haben, um die Verhaftung anderer hoher Offiziere zu verhüten. Der Staatsanwalt ordnete die Vernehmung verschiedener Offiziere und des Vertreters von Armstrong an. Man erwartet nun neue Enthüllungen und neue Strafverfolgungen.

Badische Chronik.

— Karlsruhe, 3. Juli. Auf Grund der in der Zeit vom 5. bis 18. Juni 1914 abgehaltenen Gewerbelehre-Hauptprüfung sind die nachgenannten Kandidaten für bestanden erklärt worden: Walter Bähler von Zell i. W., Wilhelm Binnig von Schlingen, Albert Jürg von Bretten, Alfred Krauter von Schorndorf, Jakob Rapp von Querbach, Karl Schöpferle von Triberg, Karl Stehlin von Karlsruhe, Johannes Weber von Oberröndorf, Emil Winter von Lutzingen, Christian Wöger von Steinheim.

— Bruchsal, 3. Juli. Am Samstag wird Großherzogin Silda das hiesige Dragonerregiment besichtigen. Bekanntlich wurde Großherzogin Silda im letzten Jahre vom Kaiser zum Chef des Regiments ernannt.

— Mannheim, 3. Juli. Bei der hiesigen Reichsbankhauptstelle sind in den letzten Tagen wiederholt falsche Reichsbanknoten zu 100 Mk. der älteren Emission (nicht der langen Scheine) angehalten worden.

— Mannheim, 3. Juli. Auf dem Meßplatz entstand zwischen dem 54 Jahre alten Kaufmann Gustav Mittel und einem Kaufmann namens Geyer ein Streit. Geyer schlug hierbei seinem Gegner mit einem Eimer, den er am Zirkus wegnahm, auf den Kopf, sodas Mittel einen Schädelbruch erlitt und bewußtlos zusammenbrach. Er wurde ins Krankenhaus gebracht.

— Mannheim, 3. Juli. Am Riedsaumpark hat sich der 19 Jahre alte Otto Appel aus Ludwigshafen-Friesenheim erschossen, weil er den Tod seines Freundes, eines gewissen König, der sich vor einigen Tagen erschoss, nicht überleben konnte.

— Mannheim, 3. Juli. Unterhalb des städt. Freibades wurde die Leiche eines 17 bis 18 Jahre alten Mädchens gelandet. Die Persönlichkeit der Toten ist noch nicht festgestellt. — An der Rheinbrücke in Ludwigshafen wollte der Schiffsheizer Jakob Friedrich Hagner aus Elheim haben. Kaum war er jedoch ins Wasser gesprungen, als er auch sofort in den Wellen verschwand. Die Leiche ist noch nicht gelandet. — In seiner Wohnung in Ludwigshafen erschoss sich der stellenlose Techniker Art. Art ist Leutnant der Reserve.

— Urloffen (N. Offenburg), 2. Juli. Landtagsabgeordneter, Pfarrer Wilhelm Ködel in Urloffen, feierte gestern sein 25jähriges Priesterjubiläum. Seit 13 Jahren wirkt Pfarrer Ködel in Urloffen.

— Freiburg, 3. Juli. Nicht zur Durchführung gelangen wird der hier in Aussicht gestandene Streit der Bäderehelfen. Unter dem Hinweis, daß die Löhne im Freiburger Bäderehelfen in den letzten 10 bis 15 Jahren bedeutend gestiegen seien, haben die Bäderehelfer sämtliche Forderungen nach einem tariflichen Lohnvertrage abgelehnt. Auch den Vorschlag, das Gewerbegericht als Schiedsamt in der gegenwärtigen Lohnbewegung anzuerkennen, lehnten die Meister ab. Darauf hielten gestern nachmittag die verschiedenen Organisationen der Bäderehelfen eine gemeinsame Versammlung ab, in welcher beschlossen wurde, nicht in den beabsichtigten Streit einzutreten, weil der Zeitpunkt hierfür wenig Aussicht auf Erfolg gewähre.

— Bom hohen Schwarzwald, 3. Juli. Das Heuet hat jetzt begonnen, zu hunderten steht man die Mäher und Heuerinnen aus den Tälern bei der Arbeit. Der Fremdenverkehr ist sehr stark. — In Menzschwand wurde von einem Auto ein Knabe überfahren, und in das Bezirkshospital nach St. Blasien verbracht.

— Neustadt, 3. Juli. Im 51. Lebensjahr ist an den Folgen eines Bluthislagens der Direktor der Holzstoff- und Papierfabrik, Ernst Schlageter, gestorben. Der Entschlafene war Mitglied der Schwarzwälder Handelskammer, gehörte dem Bürgerausschuß an und erfreute sich in weiten Kreisen lebhafter Sympathien.

— Bonndorf, 3. Juli. Schweineerkrankung ist ausgebrochen in drei Schweinehaltungen in Weizen und unter einem Schweinebestand in Grimmlshofen.

— Konstanz, 3. Juli. Die Generalversammlung des Duro-Blatten-Werks Konstanz hat einstimmig den von uns unlängst schon gemeldeten Verkauf des Fabrikangebotes an

berg als Passagier mit einer Taube abgestürzt. Beide Insassen wurden verlest. Herr von Bager erlitt einen Beinbruch.

— Newporf, 2. Juli. (Tel.) Leutnant Borte hat gestern abermals neue Flugversuche mit dem eigens für einen Oceanflug konstruierten Flugapparat unternommen. Obwohl der Flieger und der Konstruktionsapparat des Apparates von den erzielten Resultaten sehr befriedigt sind, ist doch nicht mit Sicherheit darauf zu rechnen, daß der beabsichtigte Flug über den atlantischen Ozean mit dem Apparat ausgeführt werden wird, da dieser nicht die erforderliche Menge Ballast aufzunehmen vermag, die für diesen Flug notwendig ist.

Kleine Zeitung.

— Woher stammt der Stadtname Altona? Ueber die Gründung der Stadt Altona bei Hamburg erzählt eine sehr hübsche Sage, deren Richtigkeit freilich wohl nicht ganz unzweifelhaft feststeht. Die Bewohner Hamburgs galten schon von jeher als ganz besonders reich, und eines Tages gingen einige Senatsmitglieder die Weite ein, von ihrem Gelde eine zweite Stadt von der Größe Hamburgs bauen zu können. Aber, da man sich über den Ort nicht einigen konnte, erkannte man folgende Ausweg: Man hand einem Waifenknaben die Augen zu und ließ ihn vorwärts gehen; wo er straucheln und niedersinken würde, sollte die neu zu gründende Stadt erbaut werden. Der Knabe marschierte tapfer darauf los, stolperte aber sehr bald und fiel über einen Stein zu Boden. „Al! to nah! Al! to nah!“ (Altona) riefen die Hamburger. Doch sie hielten Wort und erbauten die Stadt dort, wo bis dahin nur ein paar armeneliche Fischerhütten gestanden hatten und nannten sie zur bleibenden Erinnerung an die eigenartige Geschichte ihrer Gründung: Altona.

Vom lustigen Dintel Sam.

Gemischte Freude. „Na, Jim, alter Bursche, wie war's dir denn zu Mute, als das erste Baby kam?“ „Gerade, als wäre ich Präsident geworden.“ „Und wie war's, als der Storch zum achtenmal kam?“ „Hm, gerade, als wäre ich Präsident von Mexiko.“



die Firma Stromeyer in Konstanz genehmigt. Im November d. J. wird L. Stromeyer das Werk übernehmen.  
 : : Konstanz, 2. Juli. Zwei Opfer des Defans wurden gestern in Allmannsdorf unter zahlreicher Beteiligung von Leidtragenden aller Stände beerdigt. Es waren die Fischer Peter Brunner und August Mayer. Die Stadtkapelle gab der Toten das letzte Geleit. Als Vertreter waren anwesend die Stadträte Welsch und Federspiel. Ersterer legte im Namen der Stadt einen prächtigen Kranz auf das Grab. Zahlreich vertreten waren sämtliche Bodenseefischervereinigungen, die alle Kränze niederlegten, wie auch die Firma Gebr. Cinhart. Es war eine erhebende Feier, die einen tiefen Eindruck hinterließ. — Für die Hinterbliebenen der verunglückten Fischer in Allmannsdorf wurden vom Deutschen Fischerei-Verband in Breslau durch Veranstaltung einer Sammlung der schönen Betrag von 650 Mark gezeichnet. — Die Gesellschaft Gerstenack veranstaltete bei ihrem Ausflug nach Korschach ebenfalls eine Sammlung zugunsten der Hinterbliebenen der Stader Fischer, die das schöne Ergebnis von 100 Mark hatte.

× Konstanz, 3. Juli. Letzten Sonntag wurde im St. Katharinenwald ein 40 Jahre alter, lediger Tagelöhner erhängt aufgefunden. Die Ursache des Selbstmordes dürfte in Lebensüberdruß zu suchen sein.

**Aus dem Landesfeuerwehrverband.**

(Karlsruhe, 2. Juli. Die letzte Landesauschussung nahm in den Landesfeuerwehrverband auf die Feuerwehren Altschwand, A. Säckingen, und A. Rehl. Einen Antrag der Stadt Karlsruhe, der Feuerwehrverband möge auf die Ausstellung von Feuerlöschgeräten anlässlich des Landesfeuerwehrtages in Freiburg verzichten zugunsten der Jubiläumsausstellung 1915, konnte nicht entprochen werden, da die Ausstellung 1914 statutarisch festgelegt ist und nur durch Beschluß der Generalversammlung abgeändert werden könnte. Auch sind sehr viele Anmeldungen, auch außerordentlich Firmen, eingelaufen und die Ausstellungshallen fest bestellt. Einen gleichen Antrag hatte auch der Fabrikantenverein der Feuerwehrgewerkschaften eingebracht; letzterer gab auch noch dem Wünsche Ausdruck, auf die Prüfung und Prämierung der ausgestellten Gegenstände zu verzichten. Auf eine Anfrage des Vereines Karlsruhe wurde in Aussicht genommen, im Laufe des Sommers 1915 in Karlsruhe eine erweiterte Sitzung des Landesauschusses unter Zugung sämtlicher Bezirksfeuerwehrlinien Baden, zwecks einheitlicher Arbeit im Feuerlöschwesen abzuhalten. Auf die Tagesordnung der Landesversammlung in Freiburg sollen folgende Anträge gestellt werden: 1. Jede Feuerwehr soll so viel Stimmen im Kreis wie im Landesverband erhalten, als sie 100 Mitglieder zählt, angebrochene 100 zählen für voll. 2. Die Kommandanten der größeren Städte, wenn sie nicht als Kreisvorsitzende im Landesauschuss vertreten sind, sind in den Landesauschuss mit Sitz und Stimme einzureihen. (von Kreis Karlsruhe und Mannheim eingebracht); 3. Einführung von Ausweisarten und Beratung über Einführung von Unterführerstellen (Kreis Baden). Als Vertreter des Ausschusses zum 50jährigen Jubiläum der Feuerwehr Baden wird der Vizepräsident Künzel-Welt beauftragt. Die weiteren Punkte der Tagesordnung waren mehr interner Natur. Der Landesfeuerwehrtag findet bekanntlich vom 5. bis 7. September in Freiburg statt. Das Programm wird Ende Juli den einzelnen Korps zugehen.

**Die August Kaiser-Stiftung der Stadt Pforzheim.**

ub. Pforzheim, 3. Juli. (Priv.) Von dem Nachlaß des bekanntlich am 13. Juni im 81. Lebensjahr verstorbenen Bankdirektors August Kaiser fällt der gesamte Grundbesitz im Werte von etwa fünf Millionen der Stadt Pforzheim zu. Das ist der Hauptinhalt eines mit dem all-einigen Erben des Verstorbenen abgeschlossenen Erbvergleichs, dem der Bürgerausschuss gestern Abend seine Zustimmung erteilt hat. August Kaiser hatte vor vielen Jahren bereits das Testament zugunsten der Stadt errichtet, die Durchführung desselben hätte aber erhebliche Schwierigkeiten verursacht, und es kam daher ein Erbvergleich zustande. Es wird eine besondere Stiftung für gemeinnützige Zwecke mit diesem Nachlaß errichtet. Der Neffe Robert erbt sämtliche Mobilien in etwa der gleichen Höhe wie die der Stadt zufallenden Immobilien.

**Aus der Residenz.**

Karlsruhe, 3. Juli.  
 Δ Feriensonderzüge. In verfloßener Nacht 3.15 Uhr passierte der erste Feriensonderzug aus Norddeutschland über Heidelberg kommend den hiesigen Bahnhof. Er war sehr gut besetzt und fuhr nach einem Aufenthalt von 5 Minuten nach Basel weiter. Bekanntlich beginnen in Preußen die Schulferien schon am 1. Juli, bei uns erst am 1. August. Morgen (Samstag) folgte ein weiterer Sonderzug und am Sonntag werden deren vier unsere Station passieren; ein Teil davon geht an den Bodensee.  
 # Zur Verlegung der Albtalbahn. In Sachen der Verlegung der Endstation der Albtalbahn war auf Mittwoch eine Abordnung der Stadt Ettlingen, bestehend aus den Herren Gemeindevorsteher Buhl, Röttinger und Raab, zum Finanzminister Dr. Rheinboldt in Audienz geladen. Dieser Empfang war, dem „Bad. Landsm.“ zufolge, jedoch lediglich eine Formalsache, weil der Herr Minister seinerzeit versprochen hatte, die Stadt Ettlingen nochmal zu hören, bevor der Vertrag zwischen der Stadt Karlsruhe und der Bleag endgültig genehmigt werde. Der Abordnung wurde nun der bereits abgeschlossene und beiderseits genehmigte Vertrag zur Kenntnis gebracht und damit war der Fall erledigt. Den vorgebrachten, im Vertrag nicht berücksichtigten Wünschen zu entsprechen, erklärte der Herr Minister nicht in der Lage zu sein. — Auch der Vertreter des Wahlkreises Durlach-Ettlingen-Pforzheim, Herr Landtagsabgeordneter Schöpfle, ist beim Ministerium vorstellig geworden, daß die Albtalbahn die Eisenbahnarbeiter, welche nicht an der Staatsbahnlinie wohnen, wie die Staatsbahn unentgeltlich zur Arbeitsstätte führe. Diesem Wunsch ist neben anderen in dem Vertrage nicht Rechnung getragen worden. Herr Schöpfle ist daher nachträglich in der Audienz am Mittwoch abermals dieserhalb beim Minister vorstellig geworden, und zwar dahingehend, daß die Arbeiter, welche die Albtalbahn benutzen müssen, zum neuen ermäßigten Gemeinschaftstarif bis an die Eisenbahnhauptwerkstätte fahren dürfen. Minister Dr. Rheinboldt sagte zu, die Genehmigung des Vertrages davon abhängig zu machen, daß die Albtalbahn diesem Wünsche entspricht und eine diesbezügliche Zulage macht.

Δ Das Anwesen Hotel zum „Grünen Hof“, Kriegstraße 5, und das Anwesen Café Grünwald, Rippurestraße 2, Eigentümern Bierbrauerei A. Brink hier, ist von der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues zunächst auf die Dauer von 6 Jahren gemietet worden. Die Räume werden zu Bürozwecken verwendet werden. Der Hotelbetrieb hört mit dem 15. d. M. auf, das gesamte Personal hat auf diese Zeit die Kündigung erhalten, während die Mieter der Privatwohnungen solche auf 1. Oktober d. J. zu räumen haben. Der Betrieb des Cafés Grünwald und des Stehwagens (Bierhalle) wird nach

wie vor weiter betrieben, wird also von dem Mietsabluß nicht berührt.

× Ein kräftiges Gewitter ging gestern Abend zwischen 8 und 9 Uhr über unsere Stadt nieder. Es brachte mächtig starken Regen, der nach einiger Zeit nach dem Gewitter anhält und eine nach der drückenden Schwüle der letzten Tage doppelt angenehm empfundene Abkühlung brachte. Der heutige Vormittag allerdings läßt von dieser Abkühlung kaum noch etwas verspüren.

f. Reichstagsabgeordneter Scheidemann über die politische Lage. Im dichtbesetzten Kolloseumsaal und dann später noch im Saale des „Kühlen Krug“, sprach gestern Abend der anstelle des verstorbenen Bebel zum Vorsitzenden der sozialdemokratischen Fraktion im Reichstage gewählte Reichstagsabgeordnete Philipp Scheidemann in längerer Ausführungen über die politische Lage. Als Versammlungsleiter fungierte im Kolloseum Herr Stadt, Sigmund im „Kühlen Krug“ Herr Landtagsabg. Kolb. Herr Scheidemann, der bekanntlich kurze Zeit auch Vizepräsident des Reichstages war, wurde bei seinem Erscheinen lebhaft begrüßt. Aus seinem Vortrage sei in kurzen Zügen folgendes wiedergegeben: Wir leben heute in einer sorgenschweren Zeit und alle die Umstände, die zu diesem Schluß berechtigen stehen in engem Zusammenhange miteinander. Seit einigen Jahren wird die große Masse des deutschen Volkes von einer schweren, wirtschaftlichen Krisis bedrückt. Die Arbeitslosigkeit hat ungeheure Opfer gefordert, besonders auch von den Organisationen der Arbeiter. Neben dem Niedertreten der wirtschaftlichen Konjunktur ist ein erstaunliches Aufsteigen des Militarismus zu beobachten, und während man die Arbeiterklasse brutalisiert, indem man sie ihrer alten Rechte (Koalitionsrecht) beraubt, ist es dem Militarismus erlaubt, immer tiefer und rücksichtsloser aufzutreten. Der Redner streifte u. a. den Fall Jägers und die Kolonialpolitik und verweilte mit bitterer Ironie für einen kurzen Moment bei dem vergeblichen Bemühen der „nationalen“ Kreise, dem Sozialismus in Deutschland die Jugend abspenstig zu machen. Wiederholt wurde auch die Person des Abg. Fehrenbach zitiert, was von der Versammlung verständnisvoll aufgenommen wurde. Dann das „Vive la France“ des Abg. Wendel im Reichstag und das Sitzenbleiben beim Kaiserhof. Weiter erklärte der Redner, wie man diese Demonstrationen falsche Motive unterzulegen versuchte und betonte besonders das unpersonliche Moment bei der letzteren. Am allerwenigsten Recht zur Entrüstung über das Vorgehen der Sozialdemokraten hätten aber die sogenannten stärksten Säulen von Thron und Altar, die Junker und ihre Landsknechte, die sich schon ganz anderer Majestätsbeleidigungen schuldig gemacht hätten. Als die Wurzel aller dieser Uebel sehe die Sozialdemokratie den Kapitalismus an, der sich besonders stark in Preußen, mit dem Junkertum zu äußerster Reaktion verbinde. Der preußische Kommissar, die preußische Reaktion hatten längst auch schon nach Süddeutschland, nach Bayern und auch nach Baden übergreifen. Deshalb gelte es jetzt mehr denn je sich stark zu machen gegen diese Reaktion, einig und fest zu stehen im Kampf, und die noch uninteressierten Massen aufzurütteln und die Köpfe mit freierlichem Geiste zu erfüllen. Der Redner fand lebhaften Beifall, dem der Vorsitzende auch noch kurze Dankesworte anstieß. Die Versammlung im Kolloseum dauerte bis kurz nach 9 Uhr, diejenige im „Kühlen Krug“ bis gegen 11¼ Uhr. Störungen irgend welcher Art kamen nicht vor. Auch fand in beiden Versammlungen keine Diskussion statt.

h. Wissenschaftlicher Predigerverein. In diesen Tagen fand hier die Jahresversammlung des badischen wissenschaftlichen Predigervereins statt, die von ungefähr 100 Mitgliefern besucht war und von dem Vorsitzenden, Hofprediger Fischer in Karlsruhe geleitet wurde. Pfarrer Maas aus Laufen sprach über die normativen Grundlagen des evangelischen Glaubens. An die Ausführungen schloß sich eine lebhaft Diskussion. Ein weiterer Vortrag von Geh. Kirchenrat Prof. v. Schubert aus Heidelberg beleuchtete den heutigen Stand der Frage nach Luthers Frühentwicklung. Bei den geschäftlichen Erledigungen wurden auch die auscheidenden Vorstandsmitglieder wiedergewählt.

× Jahresfest. Am nächsten Sonntag, den 5. d. M., feiert hier der Badische Zweig des großen deutsch-evang. Nationalverbandes zur Pflege der weiblichen Jugend sein Jahresfest. Der Festgottesdienst ist halb 3 Uhr nachmittags in der Kleinen Kirche (Festprediger Max Rer Scheel-Brödingen), die Nachfeier auf dem Vogelsang bei Ettlingen.

× Zur Karlsruher Ruder-Regatta. Im Schaufenster der Zigarrenhandlung Hermann Meile, am Marktplatz, sind zur Zeit die durch die Karlsruher Regatta-Vereinigung am kommenden Sonntag, nachmittags 3 Uhr, auf dem Karlsruher Rheinhafen zum Austrag gelangenden wertvollen Ehren- und Wanderpreise ausgestellt.

× Friedrichshofgarten. Das gestern Abend infolge des Gewitters ausgefallene Böttge-Konzert der Leibgrenadier-Kapelle findet heute Freitag Abend statt, worauf die Böttge- und Musikfreunde hierdurch besonders aufmerksam gemacht seien. (Siehe Inserat.)

§ Unfall. Ein Tagelöhner von Leopoldshafen, welcher gestern nachmittags in der Hofstraße auf einen mit Kohlen beladenen Wagen steigen wollte, glitt ab und stürzte unter den Wagen. Ein Rad fuhr ihm über beide Beine, wodurch er erheblich verletzt wurde. Durch ein Mitglied der freiwilligen Sanitätskolonne wurde er ins städtische Krankenhaus verbracht.

§ Leichenfindung. Gestern Abend wurde im Vorhafen des Rheinhafens eine unbekannte männliche Leiche gefunden, welche nur mit Unterhose und Schürzenhaken bekleidet war.

§ Ein Zusammenstoß zwischen einem Wagen der elektrischen Straßenbahn und einem beladenen Riesaufwerk erfolgte gestern nachmittags vor der Wirtshaus zum „Kühlen Krug“ hier. Das Riesaufwerk wurde beschädigt. Personen wurden nicht verletzt.

**Gerichtszeitung.**

(1) Mannheim, 3. Juli. Das Schwurgericht verurteilte den 27jährigen Stuhlmacher Georg Braun wegen Mordversuchs zu 3 Jahren Gefängnis.

**Karlsruher Schwurgericht.**  
(Nachmittags Sitzung.)

Δ Karlsruhe, 2. Juli. Um ¼ 4 Uhr wurde die Verhandlung gegen den Kaufmann Heinrich Henne wegen Brandstiftung usw. wieder aufgenommen. Es wird in der Zeugeneinvernahme fortgefahren. Zunächst werden der Wächter, der den Brand entdeckt und Henne aus dem Haus hat gehen sehen, sowie verschiedene Personen vernommen, die zuerst am Brandplatz waren. Der Wächter hat genau gehört, wie Henne die Haustür beim Hineingehen verschlossen hat. Die anderen Zeugen schildern den Hergang des Brandes und in welchem Zustand sich der Laden nach dem Brand befand. Nach den Aussagen hätte sich das Feuer über das ganze Gebäude verbreiten können, wenn es nicht gleich entdeckt und gelöscht worden wäre.

Darauf wird in die Beweisaufnahme über den zweiten Teil der Anklage eingetreten. Der Zeuge Braun, der mit Henne und einigen anderen Untersuchungsgefangenen die Zelle teilte, erzählt, Henne habe

ihm einigemal vorgeschlagen, er werde ihn als Zeuge anrufen und er solle dann sagen, er sei um ¼ 1 Uhr nachts an dem Haus Leopoldstraße 7 vorbeigegangen und habe zu dieser Zeit schon eine verdächtige Helle im Laden gesehen. (Der Brand brach um ¼ 2 Uhr nachts aus und um diese Zeit hat der Wächter Henne aus dem Haus gehen sehen.) Davon, daß die Aussage eventuell beeidigt werden sollte, sei nie die Rede gewesen. Doch hat es der Zeuge so aufgefaßt, daß er die falsche Aussage unter Eid machen sollte, denn er hat das Ansehen des Henne mit den Worten abgelehnt: „Steig mir den Budel nauf, ich will nicht nach Bruchsal“ (ins Zuchthaus). Ein anderer Zeuge, der damals ebenfalls mit den beiden zusammen saß, unterstützt die Aussage Brauns; er hat des öfteren auf die von Braun zu machende Aussage bezügliche Gespräche zwischen diesem und Henne mitangehört. Der Zeuge hat auch einmal gehört, wie Braun zu Henne gesagt hat: „Wenn ich draus bin, sorg ich dafür, daß Du auch raus kommst.“ Andererseits hat der Zeuge auch gehört, wie Braun sich jedesmal energisch weigerte, wenn Henne von der fraglichen Aussage zu ihm sprach und wie er bei solchen Gelegenheiten immer von Bruchsal sprach.

Darauf erstattet der Sachverständige Medizinalrat Dr. Barbo-Pforzheim, der den Angeklagten auf seinen Geisteszustand untersucht hat, sein Gutachten. Darnach ist Henne ein hochgradig nervöser Mensch; für seine Tat ist er verantwortlich zu machen. Das Gutachten läßt aber die Frage offen, ob ein derart hochgradig nervöser Mensch nicht eher als ein normaler, einem plötzlichen Impuls folgend, dazu neigt, eine derartige Tat zu vollbringen.

Damit ist die Beweisaufnahme geschlossen. An die Geschworenen wurden je eine Schulfrage nach vorläufiger Brandstiftung an einem mit Menschen bewohnten Gebäude und nach dem Verbrechen der versuchten Verleitung zum Meineid gerichtet. Weiter wird auf Antrag der Verteidigung eine Schulfrage nach vorläufiger Brandstiftung an einem nicht mit Menschen bewohnten Gebäude und eine Frage dazu nach mildernden Umständen gestellt. Bei den Verbrechen, auf die sich die ersten beiden Schulfragen beziehen, kennt das Gesetz mildernde Umstände nicht.

Der Staatsanwalt hält die Schuld des Angeklagten im Sinn der Anklage für voll erwiesen und beantragt Befahrung der beiden ersten Schulfragen.

Die Verteidigung tritt für Befahrung der Schulfrage nach Brandstiftung an einem mit Menschen nicht bewohnten Gebäude, unter Zuhilfenahme mildernder Umstände, ein und beantragt Verneinung der übrigen Schulfragen.

Die Geschworenen fällten ihren Wahspruch dem Antrag des Verteidigers gemäß; sie verneinten die Schulfrage nach Brandstiftung an einem mit Menschen bewohnten Gebäude, verneinten auch die Schulfrage nach Versuch der Verleitung zum Meineid; dagegen bejahten sie die Schulfrage nach Brandstiftung an einem nicht mit Menschen bewohnten Gebäude und billigten dem Angeklagten mildernde Umstände zu.

Das Gericht verurteilte Henne zu einer Gefängnisstrafe von 2 Jahren 6 Monaten wegen Brandstiftung. Von der Anklage wegen eines Verbrechens nach § 159 R.-St.-G.-B. wird er freigesprochen. 4 Monate Untersuchungshaft werden an der Strafe abgerechnet. Dem Verurteilten werden die bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 3 Jahren aberkannt.

**Sport-Nachrichten.**

W. Pforzheim, 3. Juli. Das Gaujubiläum des Karlsruher Turngaues findet am Sonntag, 5. Juli, dahier statt, bei welchem die Gaumeisterschaft im Faustball, Tamburin- und Schlagball zum Austrag gelangt. In den Ausscheldungsspielen im Faustballspiel beteiligten sich 16 Mannschaften in vier Gruppen, im Tamburinball 8 Mannschaften in 2 Gruppen, während im Schlagball die Gaumeisterschaft nur zwei Mannschaften auszuspielen haben. Die Spiele begannen vormittags um ¼ 11 Uhr. Die Schlußspiele, bei denen die jeweiligen Gruppenieger und die Meisterhaft spielen, finden nachmittags statt. Mit dem Gaujubiläum ist auch ein Einzelwettbewerb in vollstündigen Übungen: 100 Meterlauf, Schlagballwurf und Weispringen ohne Brett, verbunden. An demselben werden sich über 150 Turner beteiligen. Das Einzelwettbewerb beginnt vormittags um ¼ 9 Uhr.

— Henley, 2. Juni. (Tel.) Bei der Regatta siegte der Mainzer Ruderverein in einem Vorrennen um den großen Herausforderungspreis um ¼ Bootslänge über das Jesus-College von Cambridge nach hartem Kampfe in 7 Minuten 22 Sek.

**Vermischtes.**

— Berlin, 3. Juli. (Tel.) Der Inhaber eines hiesigen Hypothekengeschäfts mietete gestern nachmittags auf dem Wannsee ein Boot und ließ sich durch einen 12jährigen Knaben hinausrudern. Pöflich sprach der Herr mit den Worten: „Lebe wohl!“ über Bord. Ein zufällig gerade vorüberkommendes Boot konnte jedoch den Lebensmüden, bevor er unterging, wieder aus dem Wasser ziehen.

— Magdeburg, 3. Juli. (Tel.) Gestern Morgen wurde die Frau Luise Winter und deren 14 Jahre alter Stiefsohn Albert Winter im Schlafzimmer bewußtlos und die 19jährige Tochter Helene tot aufgefunden. Frau Winter hatte, wie polizeilich festgestellt wurde, von der Küche aus unter Benutzung eines langen Schlauchs Keuchgas nach dem Schlafzimmer geleitet. Die Frau und der Knabe wurden in bedenklichem Zustande ins Krankenhaus überführt. Der Grund zur Tat liegt in Familienwirtschaften.

— Kassel, 3. Juli. (Tel.) Der Rechnungsamtmann Stapes aus Gembach in der Rhön ist nach Unterschlagungen in Höhe von 150 000 Mark geflüchtet.

— Wien, 3. Juli. (Tel.) Der erste internationale Kaufmannstag hat einstimmig beschlossen, den nächsten Kaufmannstag im Jahre 1916 in Berlin abzuhalten.

— Mailand, 3. Juli. (Tel.) Der Personenzug Laujanne-Mailand wurde im Simpson tunnel plötzlich von einer gewaltigen Wassermasse überrollt, sodaß die Gefahr bestand, den Waggon könnten die Geleise unter den Rädern weggespült werden. Die Untersuchung ergab einen Bruch der Leitung, welche die größte gefährliche Quelle im Tunnel abfängt.

— St. Etienne, 3. Juli. (Tel.) In einer Versammlung der Bergarbeiter wurde beschlossen, den wegen Lohnminderungen entstandenen Streik auf das ganze Loire-Bassin auszudehnen, um auch die Aufnahme einer Ruhezeit in dem achtstündigen Arbeitstag durchzusetzen. Das Bureau des Bergarbeiterverbandes wurde angewiesen, diese Bewegung über ganz Frankreich auszudehnen.

— Calais, 3. Juli. (Tel.) Dem in der Pariser und Londoner Gesellschaft bekannten russischen Grafen Murawiew wurde eine Handtasche gestohlen, die Juwelen im Wert von 100 000



Francs und 500 Francs Bargeld enthielt. Der Graf hatte die Handtasche nach Verlassen des Dampfers in einem Abteil des Pariser Schnellzugs niedergelegt.

Unglücksfälle.

= Sanda, 3. Juli. (Tel.) Im sächsischen Erzgebirge äscherte eine Feuersbrunst 11 Wohnhäuser ein. 18 Familien sind obdachlos geworden.

= Aachen, 3. Juli. (Tel.) In der Großlöhner Straße stürzte heute Abend ein Teil des gußeisernen Gesimses eines Balcons auf die Straße. Die Gattin eines Kinobesizers trug eine schwere Schädelverletzung davon. Von drei vorübergehenden Kindern wurde eins sofort getötet und eins leicht verletzt.

= Duisburg, 2. Juli. Beim Baden sind im Gebiet des Niederrheins gestern und heute eine ganze Reihe von Personen ertrunken. Bei Herdingen ertrank im Rhein der Arbeiter Weller vor den Augen seiner Freunde, bei Hohenbudeg zwei Arbeiter, die vom Strudel in die Tiefe gerissen wurden und nicht mehr auftauchten. In der Nähe von Düsseldorf ertrank der 16jährige Bildhauerlehrling Paul Arnolds aus Sachsen, ferner ein 20jähriges Mädchen. Bei Witten ertrank in der Ruhr ein 13jähriges Mädchen.

Unwetter.

= Berlin, 3. Juli. (Tel.) Gestern nachmittag 3 Uhr wurden in Berlin 28,5 Grad im Schatten registriert. 3 Personen erlitten Hitzschläge, von denen 2 tödlich verstarben.

= München, 3. Juli. (Tel.) Hier ging gestern ein überaus schweres Gewitter nieder, das verschiedene Brände verursachte. Unter anderem brannte am Isartalbahnhof eine große Betriebswerkstätte nieder.

= Münster (Ranton Bern), 3. Juli. (Tel.) Hier schlug der Blitz in die elektrische Leitung und zersplitterte den Leitungsmast. Der 15jährige Sohn eines Bahnwärters wurde von dem herabfallenden Leitungsdraht getroffen und sofort getötet. Der Vater, der den Sohn losmachen wollte, wurde ebenfalls getötet.

= Paris, 3. Juli. (Tel.) Ueber verschiedenen Gegenden Frankreichs sind verheerende Gewitter niedergegangen. Auf dem Polygon von Bourges traf ein Blitzstrahl ein Feld, in dem sich eine Anzahl Soldaten befand. Durch den Blitzstrahl wurde ein Mann getötet, elf wurden verletzt. Sturm und Hagelschlag hat in der Gegend von St. Meneshould in Feld und Garten großen Schaden angerichtet. Auch im Weingebiet von Reims wurde beträchtlicher Schaden angerichtet.

= London, 3. Juli. (Tel.) Ein heftiges Unwetter, begleitet von Hagelschlägen, richtete in Devonshire, Northshire, Wales und andern Gegenden großen Schaden an und verursachte mehrere Todesfälle. Ueber Bristol ging gestern nachmittag ein zyklonartiger Wirbelwind nieder. Zahlreiche Straßen wurden unter Wasser gesetzt, Häuser und Bäume vom Blitz zerstört und Menschen vom Blitz getötet. In Birmingham und andern Städten ereigneten sich auch Todesfälle durch Blitzschlag.

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

= Frankfurt a. M., 2. Juli. Nach den neuesten Dispositionen wird der Kaiser Anfangs August in Bad Homburg eintreffen und auf dem dortigen Schloß Wohnung nehmen. Der Aufenthalt soll sich bis zu den Kaisermandövern — Ende September — ausdehnen. Die Teilnahme des Kaisers an der alljährlichen Truppenparade auf dem Großen Sand und der Besuch der Eddertalsperre durch den Kaiser wird von Homburg aus erfolgen. — Die Vorbereitungen für das große Kaisermandöver sind bereits stark im Gange. Sie erstrecken sich namentlich auch auf die möglichst vollkommene Ausbildung im Nachschubdienst.

= Wien, 2. Juli. 12.10 N. Der Armeespezialarzt Feldzeugmeister Frhr. Ernst von Leitner ist heute im 62. Lebensjahre gestorben.

= Paris, 3. Juli. Der Kreditausschuß der Kammer hat nach Anhörung des Ministerpräsidenten, sowie des Ministers des Aeußern und des Handelsministers den Kreditentwurf von zwei Millionen für die amtliche Teilnahme Frankreichs an der Weltausstellung von St. Francisco angenommen. Es heißt jedoch, daß die hiesige Handelskammer enttäuscht über das vorgesehene durch einen Zivilprozeß enthielt Vorgehen der amerikanischen Zollbehörde ist. Die Handelskammer soll ihre Mitglieder bereits aufgefordert haben, von einer Besichtigung der Ausstellung Abstand zu nehmen.

= Paris, 3. Juli. Das Jugendpolizeigericht von Louvreville hat den angeblich ehemaligen deutschen Lehrer L. Burgare wegen Spionageverdachts zu 5 Jahren Gefängnis, 1000 Francs Geldbuße und 5 Jahre Landesverweisung. Die Verhandlung wurde unter Ausschluß der Öffentlichkeit geführt.

= Cherbourg, 2. Juli. Eoa Hormeter, die seit März d. Js. wegen Spionage in Haft gehalten wurde, ist zu einem Jahr Gefängnis und tausend Francs Geldstrafe verurteilt worden.

= London, 2. Juli. Im Unterhaus erwiderte auf die Frage nach dem kürzlich von dem Führer des Freiwilligenkorps von Ulster erlassenen Befehl, in dem die Freiwilligen ermächtigt werden, Waffen zu tragen, und jedem Versuche, sie daran zu hindern, Widerstand entgegenzusetzen, der Chefsekretär für Irland, Buerrell: „Nach seiner Ansicht würde bei dem gegenwärtigen Stande des Streites eine Aktion seitens der Regierung unflug sein.“

= Petersburg, 2. Juli. Ein Kaiserl. Ulas erklärte die Ehe der Großfürstin Maria Pawlowna mit dem Prinzen Wilhelm von Schweden für gelöst. Der Prinzessin wird gestattet, eine neue Ehe einzugehen. Sie hat sich künftig Großfürstin Maria Pawlowna die Jüngere zu nennen.

= Schanghai, 2. Juli. (R. G.) Zweihundert Soldaten der ersten Division, die meuterten, wurden in Ahalingtse bei Kalgan kriegsrechtlich erschossen.

Die Feindseligkeiten zwischen Amerika und Mexiko.

= Washington, 2. Juli. General Villa, hat seinem hiesigen Vertreter telegraphiert, daß Mitglieder der Kommission, die zwischen ihm und Carranza vermitteln sollen, in seinem

Hauptquartier eingetroffen sind und die Verhandlungen begonnen haben.

= Niagarafalls, 2. Juli. Die Vertreter Huertas haben heute den südamerikanischen Vermittlern zur Weitergabe an die Führer der Konföderation eine Mitteilung überreicht, in der sie ihre Bereitwilligkeit ausdrücken, über die Friedensbedingungen in Verhandlungen einzutreten.

= Veracruz, 2. Juli. Deutsche, die aus Mexico City hier eingetroffen sind, sagen aus, der deutsche Gesandte habe seinen Landsleuten geraten, für 8 Tage Nahrungsmittel einzulassen, diese in einem, weit vom Zentrum der Stadt entfernten Hause aufzustapeln und sich zur Verteidigung vorzubereiten.

Zur Lage auf dem Balkan.

Verzweifelte Lage in Albanien.

= Wien, 2. Juli. Wie in hiesigen unterrichteten Kreisen verläutet, befindet sich Fürst Wilhelm von Albanien in einer so gefährlichen Situation, daß jeden Augenblick eine Krise eintreten kann.

Prinz Bibodas schmählicher Mord und Verrat wurde nur durch den Wunsch hervorgerufen, die gemachte reiche Beute an Wiew und anderen Gegenständen in Sicherheit zu bringen.

Der Bestand eines selbständigen Albanien beruht, lt. Fftr. Ztg., nach den gemachten Mißerfolgen mit dem albanischen Patriotismus und Nationalbewußtsein einzig jetzt auf der Schaffung Karer, auf Offensiv eingeleiteter, fremder Truppenkörper, wenn nicht die Mächte sich zu internationaler Besetzung des ganzen Landes entschließen.

Die jetzt vorgeschlagene Lösung der Krisis durch Auflösung der selbständigen Regierung und ihre Ersetzung durch die internationale Kontrollkommission ist eine Verlegenheitsaushilfe, die das letzte Ansehen der Mächte begraben müßte. Etwas aber muß rasch geschehen, denn zweifellos ist durch Bibodas Verrat die Stellung des Fürsten in aller Augen geschwächt und die Lage der Hauptstadt obendrein gefährdeter denn je.

Ueber die Person des Nachfolgers sollen schon heute unverbindliche Diskussionen im Gange sein. Aus den Erwägungen und Schritten, die der Fürst in der letzten Zeit unternahm, ist zu ersehen, daß er selbst seine Situation als aussichtslos ansieht. Die Lage des Fürsten ist eine solche, daß ein Regierungswechsel in den nächsten Tagen eintreten kann.

= Bukarest, 3. Juli. 50 Freiwillige für Albanien sind unter Führung von drei rumänischen Reserve-Offizieren nach Albanien abgegangen.

Die serbisch-montenegrinische Union.

= Wien, 2. Juli. Der „Reichspost“ wird aus diplomatischen Kreisen zu dem zwischen Montenegro und Serbien beschlossenen Abkommen über die Verschmelzung dieser beiden Staaten zu einem Bundesstaat mitgeteilt:

Es soll ein serbischer Bundesstaat aus den beiden serbischen Einzelstaaten gebildet werden, ohne daß jedoch die Souveränität des montenegrinischen Herrschers in montenegrinischen Gebiet berührt würde. Die praktische Durchführung des bereits geschlossenen Vertrags wird nicht mehr lange auf sich warten lassen. Es besteht kein Zweifel darüber, daß diese Verschmelzung Montenegro und Serbiens zu einem Bundesstaat das Werk der russischen Diplomatie ist. Serbien gelangt dadurch über Montenegro unmittelbar an die adriatische Küste. Die Gerüchte von einer Abdankung des Königs Nikolaus von Montenegro sind ebenso unbegründet wie die einer Personalunion zwischen Montenegro und Serbien.

= Wien, 2. Juli. Was die Nachricht von der sich vollziehenden Union zwischen Serbien und Montenegro anlangt, erklärt man hier, l. Fftr. Z., an der entscheidenden Stelle, daß jede Veränderung des Gleichgewichts und der Staatsgrenzen auf dem Balkan den Berliner Vertrag und neuerdings auch das Bukarester Abkommen tangiere. Oesterreich-Ungarn habe sich unter allen Umständen seine Stellungnahme dazu vorbehalten. Von einer vollzogenen Union könne also schon um deswillen die Rede nicht sein, weil sie ohne den Willen Oesterreich-Ungarns nicht vollzogen werden könne.

Das Attentat von Serajewo.

Die Ankunft des Leichenzugs in Wien.

= Wien, 2. Juli. (W. B.) Auf allen größeren Stationen, die der Sonderzug mit den Leichen des Erzherzogs Franz Ferdinand und der Herzogin von Hohenberg auf der Fahrt von Triest nach Wien berührte, waren die Spitzen der staatlichen Behörden, der Landes- und der Kommunalbehörden, die Gendarmerie, das Offizierkorps, Vertreter zahlreicher Vereine und Korporationen, sowie ein zahlreiches Publikum erschienen, um den Toten eine stumme Subdign zu erweisen. Auch auf den kleinsten Stationen hatte sich die Bevölkerung versammelt und verharrte in stiller Ergriffenheit während der Vorbeifahrt des Zuges.

Heute Abend um 10 Uhr traf der Sonderzug auf dem entsprechend geschmückten Südbahnhof ein. Der neue Thronfolger, Erzherzog Karl Franz Josef, Hofmeister, Offiziere der Wiener Garnison und eine Ehrenkompanie erwarteten die irdischen Hüllen des Fürstpaars. Beim Einlaufen des Zuges erkönte gedämpfter Trommelschlag. Erzherzog Karl Franz Josef trat an den Trauerwagen heran.

Die Särge wurden von Manenwachsmännern in den Wartesaal des Bahnhofes getragen und auf Katafalken gestellt. Burgparrer Seidl nahm darauf die feierliche Einsegnung der Leichen vor. Nach beendeter Feierlichkeit wurden die Särge über die Treppen des Bahnhofsvorplatzes durch ein Spalier von Offizieren und Damen zu dem Leichengalwagen getragen. Als bald setzte sich der Trauerzug in der durch das Hofzeremoniell vorgeschriebenen Ordnung nach der Pfarrkirche der Hofburg in Bewegung.

Vor dem Bahnhof und auf den Straßen bis zur Burg standen dichtgedrängt Menschenmassen in Trauerkleidung. In feierlicher Stille erwartete die Bevölkerung Wiens den Trauerzug, während dessen Vorbeifahrt vielfach Weinen und Wehklagen laut wurde.

Beamten-Verordnung.

= Serajewo, 2. Juli. Wie die Köln. Ztg. von hier erfährt, werden der Landeschef Potiorek und der gemeinsame Finanzminister Bilinski, der zugleich die oberste Verwaltungsbehörde Bosniens ist, zurücktreten müssen. Der Nachfolger des Landeschefs ist wahrscheinlich Aussenberg oder Schenaua und Bilinskis Nachfolger Bahrenreiter. Aus guter Quelle meldet das Blatt, daß Potiorek dem Begräbnis auf einen Wink von oben hin nicht beiwohnen wird; er wurde aufgefordert, in Serajewo zu bleiben.

Untersuchungen und Verhaftungen.

= Serajewo, 2. Juli. Heute wurde auf dem Bahnhof der aus Odessa kommende 16jährige Theologiestudent Bogadan Marjanowitsch verhaftet. Da sich seine Unschuld heraus-

stellte, wurde er freigelassen. Das Urteil über den Neuserajewoer Hezer Nikolitsch ist noch nicht gefällt.

Die Polizei verhörte bisher mehr als 700, das Gericht an 400 Personen. In Principis Wohnung wurde an Geldbeträgen vorgefunden 28 Noten zu 20 Kronen, 32 zu 10, zwei Goldstücke zu 20 Kronen, drei goldene, ein silberner türkscher Medschidisch usw.

= Serajewo, 2. Juli. Heute nachmittag wurden bei einem Serben namens Gawro Tschernogortschewitsch eine Bombe und ein Browning gefunden. F. Z.

= Agram, 2. Juli. (Tel.) Im hiesigen Seherverein nahm gestern die Polizei eine Durchsuchung vor, weil der Täter Tschabrinowitsch seinerzeit in Agram geweilt hatte und Mitglied des Vereins war und weil der Vorsitzende desselben, mit Namen Lagarewitsch, dazumal in den Cetinjer Bombenanschlag verwickelt gewesen war. Infolge der von der Polizei getroffenen strengen Maßnahmen verlief der gestrige Tag und der Abend in voller Ruhe. An. Z.

Neue Straßenkundgebungen.

= Wien, 3. Juli. Heute Abend versuchte abermals eine zahlreiche Menge vor die serbische Gesandtschaft zu dringen, um dort Kundgebungen zu veranstalten. Sie wurde aber von der Polizei daran verhindert und vertrieben. Die Menge sammelte sich dann vor dem Palais der Erzherzogin Marie Theresie und stimmte die Volkshymne an. Es gelang der Polizei, durch gütliches Zureden die Demonstranten zu zerstreuen. Später versuchten abermals kleinere Trupps vor die serbische Gesandtschaft zu ziehen, wurden aber durch die Polizei wiederum daran verhindert.

T. Wien, 3. Juli. (Privattele.) Die Demonstrationen vor der serbischen Gesandtschaft dauerten bis in die frühen Morgenstunden. Eine nach vielen Tausenden zählende Volksmenge forderte unter ohrenbetäubendem Lärm die Entfernung der vom Balkon des Gesandtschaftspalais herabhängenden, auf Halbmaß gekürzten serbischen Fahne. Es kam zu wiederholten Zusammenstößen mit den in ungewöhnlich großer Zahl aufgestellten Wachtmännern. Mehrere Verhaftungen wurden vorgenommen. Das Haus des Gesandten steht unausgesehrt unter Bewachung eines starken Polizeiaufgebotes. Die Versuche der Manifestanten, auch vor die russische Botschaft zu ziehen, konnte von der Polizei rechtzeitig verhindert werden.

= Budapest, 2. Juli. Am Bischofsplatz Dialovo erneuerten sich gestern die serbenfeindlichen Kundgebungen. In der Franz Ferdinandstraße wurden mehrere serbische Häuser zerstört. Dem Bischof Kropacz bereitete die Menge Huldigungen.

Auch in Brod fanden große Ausschreitungen statt. Die serbische Kirche, die Schule und viele Häuser wurden verwüstet. Sowohl in Dialovo wie in Brod wurden die polizeilichen Maßnahmen verschärft. Die an den Ausschreitungen Beteiligten wurden verhaftet.

Trauerkundgebungen.

= Berlin, 2. Juli. Der Kaiser wurde durch einen sogenannten Gegenstich zur Aufgabe seiner Wiener Reise gezwungen. Der Kaiser sowohl wie die Hofkreise und amtlichen Kreise bedauern außerordentlich, daß dadurch die Reise des Kaisers nach Wien unmöglich gemacht wird. In Wien ist nunmehr auf alles Ergehen von Fürstlichkeiten dankend verzichtet worden. Auch Prinz Heinrich hat die Absicht, zu den Beisetzungsfeierlichkeiten nach Wien zu reisen, aufgegeben. Er fährt morgen früh nach Kiel zurück.

= Wien, 3. Juli. Wie hier bekannt wird, hat Kaiser Wilhelm an Kaiser Franz Joseph die Anfrage gerichtet, ob sein Besuch in Triest gerecham wäre. Nachdem eine zustimmende Antwort nach Berlin abgegangen ist, wird Kaiser Wilhelm im Laufe der nächsten Woche in Triest dem greisen Monarchen persönlich kondolieren.

= Belgrad, 2. Juli. Hier wurde eine achtstägige Hoftrauer für Erzherzog Franz Ferdinand angedeutet. Nachdem die Teilnahme fremder Fürstlichkeiten an den Beisetzungsfeierlichkeiten in Wien mit Dank abgelehnt worden ist, hat man von der Abendung einer serbischen Sondermission gänzlich Abstand genommen.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Geburten: 24. Juni: Walter Heinrich, B. Karl Kimmig, Geschäftsfreier. — 25. Juni: Wilhelm Friedrich Berold, B. Josef Reinhard, Kaufmann. — 26. Juni: Juste Luise Maria, B. Hermann Kleps, Trompeter; Paul, B. Marius Wieland, Kaufmann. — 28. Juni: Anna Lina, B. Ernst Mai, Bierbrauer; Rudolf Emanuel Leopold, B. Rudolf Lindner, Bankbeamter. — 29. Juni: Berta, B. Gebalte Amlicke, Kaufmann.

Todesfälle:

30. Juni: Karl Büchler, Student, ledig, alt 23 Jahre; Emil Karl, Fabrikarbeiter, Chemant, alt 43 Jahre; Ernst, alt 1 Jahr 2 Monate 17 Tage, B. Ernst Weiffinger, Maschinenarbeiter; Robert Hoffmann, Fabrikarbeiter, Chemant, alt 50 Jahre. — 1. Juli: Emma Hammerger, alt 59 Jahre, Witwe des Kaufmanns Ferdinand Hammerger. — 2. Juli: Marie Reinhardt, alt 75 Jahre, Witwe des Dieners Michael Reinhardt; Georg Reinhard, Holzhändler, Chemant, alt 47 Jahre.

Beerdigungszeit und Trauerhaus erwachsener Verstorbenen. Freitag, den 3. Juli: 2 Uhr: Christian Robert Hofmann, Fabrikarbeiter, Fasanenstraße 4; ¼ 5 Uhr: Stefanie Sauter, Kaufmanns-Gesrau, Zeppelstraße 1.

Wasserstand des Rheins.

Houkang, Sagenpegel, 2. Juli 4,67 m (1. Juli 4,65 m) Schlußriese, 3. Juli morgens 6 Uhr 2,94 m (2. Juli 2,82) Hehl, 3. Juli morgens 6 Uhr 3,55 m (2. Juli 3,51 m) Maxan, 3. Juli morgens 6 Uhr 5,31 m (2. Juli 5,34 m) Mannheim, 3. Juli morgens 6 Uhr 4,80 m (2. Juli 4,83 m)

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu erfahren.) Freitag, den 3. Juli. Mühs Zitherverein. 8½ Uhr Probe im gold. Adler. Schachklub. Spielabend im Cafe Bauer. Stadtgarten. 8 Uhr Konzert der Leidsdagonerkapelle. Verb. deutsch. Handlungsgeh. zu Leipzig. 9 U. Monatsversg. i. Prinz Karl.

Unser Inventur-Ausverkauf bietet die denkbar günstigste Einkaufsgelegenheit für Kleiderstoffe, Seidenstoffe etc. Doppelte Rabatmarken. Carl Büchle, Herrenstrasse Nr. 7, zwisch. Kaiserstr. und Schlossplatz.

Motten samt Brut lassen Sie am besten gleich radikal durch die Deutsche Verfertigung gegen Angreifer, Anton Springer, Markgrafenstraße 52, Telefon 2840 und Erlingerstr. 51, Telefon 1428 vernichten.



Unser

# Inventur-Verkauf

bietet ganz außerordentliche Vorteile.

Tuch- u. Konfektions-Stoffe <sup>140 cm</sup> von **1.75** an.  
 Anzugstoffe . . . . . von **3.50** an.  
 Damenkleiderstoffe . . . . . von **75** Pfg. an.

Seidenstoffe . . . . . von **1.—** an.  
 Waschstoffe . . . . . von **50** Pfg. an.  
 Weiß- und Haushaltungs-Waren.

Unterröcke, Schürzen, Möbel-Cretonne, Gardinen, Tischdecken, Reste <sup>in allen</sup> <sub>Abteilungen.</sub>

## Leipheimer & Mende

Spezialhaus für Stoffe.

1152

### Saison-Ausverkauf



Ersparnisse ohne gleichen

bringt mein diesjähriger Sommer-Ausverkauf

### Herren-Artikel

Auf Extra-Tischen weit unter dem richtigen Wert ausgelegt.

Angerübte leinene Kragen verschiedene Fassons . . . Stück	10	1 Posten farbige Selbstbinder	28
Angerübte leinene Manschetten . . . . . Paar	20	1 Posten moderne Selbstbinder	75 und 45
Angerübte weisse Serviteurs . . . . . Stück	25	1 Posten Sport-Gürtel	95, 65 48
Angerübte farbige Garnituren (Serviteurs und Manschetten) . . .	48	1 Post. Gummi-Hosenträger	68 48
1 Restposten angerübte Oberhemden nur einz. Nummern	1.35	1 Posten Hosenträger mit Gummiersatzteilen . . . . .	68
1 Posten Sporthemden mit abknöpfbaren Kragen	2.35	1 Posten Sportmützen . . . . .	68
Grosse Robespierrehemden	2.85	Schillerkragen . . . . .	78
1 Posten Nachthemden . . . . .	2.90	Grosse Posten Socken . 3 Paar enorm billige oder 2 Paar oder 1 Paar	90

15% Rabatt auf alle regulären Herren-Artikel.

## Paul Burchard

Kaiserstrasse 143.

Zurückgekehrt  
Dr. med. Zufall  
Scheffelstrasse 2.

### Tüchtige Schneiderin

(hier fremd) wünscht noch einige Kunden. 883128.2.1  
Fr. Witt. Friedenstraße 22, Stb.  
Guten Mittagstisch zu 60 Pfg. Abends zu 40 Pfg. empfiehlt 883364.3.2  
Krenstr. 16, 2. St.  
Mittagsstich (norddeutsche Küche) lacht best. Kräutlein. Offert. mit Preis um. Nr. 11168 an die Exped. der „Bad. Presse“

Morgen Samstag prima Rind-, Kalb- u. Schweinefleisch zu den billigsten Preisen bei Stefan Wipfler, auf dem Wochenmarkt vis-a-vis der Brauerei. 888519

Räumungs-Verkauf:  
Weiße und farbige Blusen und Kostümcröcke staunend billig.  
Wilhelmstr. 34, 1. Et. 10965 Keine Badenweiler. 5.4

### Zur Reisesaison

empfehlen  
Toiletterollen, Schwammbeutel, Badehauben, Schwämme, Frottierartikel, Seifendosen, Flakons, 11089.4.1 Spiegel usw.

Luise Wolf Wwe.  
4 Karl-Friedrichstraße 4  
Telephon 2214.

Niederlage sämtlicher Fabrikate von F. Wolff & Sohn.

### Natur-Reis

1 Pfd. 30 Pfg. 10 28 sehr ausgiebig 11220  
Reformhaus Neubert  
Kaiserstraße 122 und 87.

### Altfermier,

Gemälde, Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft. Wenden Sie sich an Spezialgeschäft Kunst- u. Antiquitätenhandlung Max Sasse 5733 Walbstraße 12. Telephon 3464.

### Motorbootfahrten im Rheinhafengebiet.

Am Sonntag, den 5. Juli 1914 fallen die fahrplanmäßigen Motorbootfahrten wegen Abhaltung der Ruder-Regatta aus. 1152  
Städt. Hafenanst. Karlsruhe.

### Motorbootfahrt nach Speyer.

Am Sonntag, den 5. Juli 1914, findet eine Motorbootfahrt nach Speyer statt. Die Abfahrt nach Speyer erfolgt vormittags punkt 7 1/2 Uhr, die Rückfahrt von Speyer um 2 1/2 Uhr nachmittags. Der Fahrpreis für die Hin- oder Rückfahrt beträgt 1.50 M. für die Hin- und Rückfahrt 2.50 M. pro Person, für Kinder unter 12 Jahren wird die Hälfte des Fahrpreises berechnet. Fahrkarten können bis Samstag abend 57 Uhr in den üblichen Bürofunden beim Hafenanst. oder Sonntag vormittag auf dem Motorboot gefordert werden. 1152  
Städt. Hafenanst. Karlsruhe.  
Fernsprecher 91 und 864.

Ich habe mich beim Gr. Landgericht Karlsruhe als

### Rechtsanwalt

niedergelassen. 11065.8.2  
Dr. Karl Ettliger  
Büro: Kaiserstrasse 177. Telefon 3030.

Vom 1. Juli ab befindet sich meine Praxis und Wohnung

### Karlstrasse 23, 2. Stock

neben dem Hotel Karpfen, Telefon Nr. 2940.

Max Kalbe  
Doctor of Dental Surgery  
American Dentist.  
11078.2.1



### Wichtig für Architekten, Ingenieure Bau- und Verm.-Bureaus.

Billigste Vervielfältigung von Plänen, Zeichnungen u. Karten jeder Art für Patenteingaben u. Vorlagen für Behörden. 881874.14.4  
J. Dolland, Karlsruhe, Karlstr. 34. Teleph. 1612.  
Chemigraphische Vervielfältigungsanstalt mit elektrischem Betrieb.

### Deutsche Hebamme a. D.

gewährt Damen liebevolle streng diskrete Aufnahme. 883060  
Madame Kramer, Nancy, rue General Hoche 44.



# Friedrichshof-Garten.

Das

4277a

## Böttge-Konzert

der Grenadier-Kapelle findet

heute Freitag abend 8 Uhr statt.

Afrika- und China-



Krieger-Verein Karlsruhe.

Wir beehren uns hiermit die Herren Kameraden des Vereins nebst Familien, sowie die Herren Kameraden der hiesigen Militär- u. Boffenvereine, sowie Freunde und Gönner des Vereins, zu unserer am Sonntag, den 5. Juli 1914, nachmittags 5 Uhr, im Colosseum, Waldstraße 16/18, stattfindenden

### Fahnen-Weihe

ganz ergebenst einzuladen.

Der Vorstand.

Fussballklub „Hertha 1909“.

Sonntag, den 4. Juli 1914, abends 9 Uhr beginnend:

### Unterhaltungsabend

mit humoristischem Programm.

888415

Für einen genussreichen und vergnügten Abend ist Sorge getragen.

Sonntag, den 5. Juli 1914:

Tanzausflug nach Durlach, Gasthaus „zum Baum“. Abfahrt 8 Uhr am Durlacher Tor.

Die werthen Mitglieder, sowie Freunde und Gönner des Vereins sind hiermit zu beiden Veranstaltungen herzlich eingeladen und hoffen wir auf zahlreiche Beteiligung.

Westendhalle Mühlburg. Sattelstelle der Linie Mühlburg-Rheinhafen. Inhaber: Eber Marzluft. 11228

Sonntag, den 4. Juli 1914

## Sommernachtfest

à la Stadtgarten. Eintritt frei.

Anfang 1/2 9 Uhr.



# Stroh Hüte

Jetzt zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen teilweise zur Hälfte

11219 und noch darunter.

## Gustav Nagel Nachfolger

116 Kaiserstraße 116.

### Spottbillig

laufen Sie neue und getragene Anzüge gut erhalt. u. mod. schon v. 5.00 M. an. Joppen, Westen von 1.50 M. an, Kinder-Anzüge von 3.00 M. an, eine Partie mod. Herren-, Damen- u. Kinderhüte nur 3 Markgrafenstraße 3

Gebrauchtes, noch guterhaltene

### Dreirad

sofort zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 4274a an die Agentur der „Bad. Presse“, Bruchsal.

Herren- u. Damenfahrrad, sehr gut erhalt., spottbillig, 35 M. zu verk. 888533 Humboldtstr. 13, IV. r. 1 Schreibisch, 1 Welt, 2 Schränke, 1 guter Verb., billig zu verkaufen. 888535 Gerwigstraße 30, part.



Verein ehem. Bad. Leib-Drögoner.

Protector Seine Königl. Hoheit Großherzog Friedrich II. von Baden.

Samstag, 4. Juli, 1/2 9 Uhr abds.

Monatsversammlung im Vereinslokal „Karlsburg“, Akademiestraße 30.

Alte und ehemalige Regimentskameraden willkommen. Zahlreiches Erscheinen erwünscht.

Der Vorstand.

Artillerie-Bund St. Barbara Karlsruhe.

Samstag, den 4. d. Mts., abends 8 1/2 Uhr:

Monatsversammlung im Vereinslokal am „Kronenballe“.

Ehemalige Artilleristen stets willkommen.

Der Vorstand.

Schwimmer. Poseidon Karlsruhe E. V.

Vereinslokal: Poststr. Klosterbrunn, Schützenstraße 2.

Übungsabende:

Montags: Wasserballabend 7 1/2 U.

Dienstags: Übungsabend der Böglinge 7 1/2 U. bis 9 1/2 U.

Übungsabend der Wittglieber 7 1/2 U. bis 9 1/2 U.

Freitags: Übungsabend der Damen 7 1/2 U. bis 9 1/2 U.

Im Sommerhalbjahr Beginn jeweils 1/2 Stunde später. Eig. Sommerzwimmklub im Stadtteil Durlach. Mitglieder erhalten Preisermäßigung i. Stadt. Bierordn. Schwimminstrukt. für Mitglieder und Böglinge kostenlos.

Pfälzerwald-Verein (E. V.) Ortsgruppe Karlsruhe. Kletter-Abteilung.

Zulieferungen (nur b. gut. Wetter) Sonntag, 5. Juli: Lager, Gesteine Sulzbach, I. Abteil. Abf. Spitzb. 5 1/2 U. nach Bruchhausen (0.20); II. Abteil. Abfahrt Spitzb. 8 1/2 U. nach Bruchhausen (0.20). Rückfahrt ab Ralsch (0.36).

Sonntag, 19. Juli: Lager am „Lanzenbrunn“ im Moosbühl. Abfahrten I. u. II. wie 5. Juli. Rückfahrt nach Abrede.

Sonntag, 26. Juli: Klettern. Abfahrt Spitzb. 5 1/2 U. nach Annweiler (1.20). 4 1/2 St. Gesamtmarfch über Bernersberg, Böllersweiler, Gollersweiler; Klettern auf Engelmannsfelsen u. Adlerstein; Dorf Stein, Höhenweg Ruine Landeb. Klingensmünster „Ochsen“. Rückfahrt 6 oder 9 Uhr. Allseit. Rückf. bis s. „Ochsen“.

5. Juli: Einweihung der „Eulenspiegelwarte“.

8. Juli: Gartenfest der Stadt Karlsruhe anläßl. des Geburtstages S. H. G. des Großherzogs. Karten bei Herrn Albert Heil, Kaiserstr. 177. Baden- u. Kletterfreunde stets willkommen. 11077

Mit Waldheill Der Vorstand.

Wirtschaft

von tüchtig., kautionsfähig. Leuten per sofort oder später zu wachen gesucht, auch auf dem Lande. Offerten unter Nr. 888536 an die Expedition der „Bad. Presse“.



## Herren-Kleidung für den Hochsommer.

Während des Saison-Ausverkaufs.

Lüsterjoppen, schwarz, einfache Ausführung	3.90	5.30	6.70
Lüsterjoppen, schwarz, bessere Ausführung	7.50	9.75	12.50
Lüsterjoppen, blau, sehr modern	6.75	8.00	11.00
Sommer-Saccos, gelb, engl. Rips, sehr vorteilhaft im Tragen u. Waschen	3.90	6.75	8.00
Waschjoppen, grau und grün Leinen imit., praktisch für Beruf und Haus	1.40	1.90	3.20
Sommer-Beinkleider, weiß Körper, gelb bzw. Cheviot und Flanel	4.40	8.75	10.80
Westengürtel, Halbweste und Faltengürtel, in schwarz, einfarbig u. gemustert in hübschen Streifen u. Fantasiedessins	0.90	1.80	2.80
Waschwesten	2.60	4.40	5.30

HERMANN

# TIETZ

Schwarzwaldverein (Sekl. Karlsruhe). Sonntag, den 5. Juli Monatsstour

Rucksackverplog., Abkochen, Malsch Kaufmannsbrunnen — Frenolsheim — Karl Schwarz-Brunnen — Bernstein. Mittagsrast. Bernbach — Steinkeller — Kiefernöhle — Kiefernöhle — Frauenalb. Marschzeit 6 Stunden. Abfahrt 7.02 Uhr. Rückfahrt mit Gesellschafts-Fahrrate von Frauenalb. Ankunft 7.44 Uhr.

Verband Deutscher Handlungsgehilfen zu Leipzig. 881

Kreisverein Karlsruhe.

Gesch.-St.: Kaiser-Allee 65, II. rechts. Im „Prinz Karl“, Ecke Zirkel u. Lammstraße, findet jeden Freitag abends 9 Uhr Versammlung statt; am 1. Freitag im Monat ist Monats-Versammlung.

Karlsruher Fußball-Verein (E. V.) unter dem Protektorat Sr. Großh. Hoheit des Prinzen Maximilian von Baden. Samstag, den 25. Juli 1914, abends 9 Uhr: Jahresversammlung im Clubhaus.

NB. Wir weisen auf unsere gut gepflegten Tennisplätze hin.

Verein für Bewegungs-Spiele Karlsruhe. Sportplatz mit Clubhaus vis-à-vis der Telegraphentierne Samstag, den 4. Juli 1914: Spielerversammlung im Clubhaus.

Sonntag, den 5. Juli 1914 auf unserem Platz Pokalspiele Kl. C. Beginn 8 Uhr morgens. I. Mannsch. in Pforzheim. Abf. 11 Uhr 56 Min. S.-B.

Voranzeige. Samstag, den 11. Juli: General-Versammlung.

Schützenabteilung des Vereins ehem. 113er. Sonntag, den 5. Juli, nachmittags von 1/2 2 Uhr ab: findet auf Stand 5 der Garnisons-Schießstände das diesjährige Großherzogs-Preischießen statt. Sonntag, den 12. Juli, von 11 Uhr ab, Fortsetzung. Es wird um rege Beteiligung gebeten. 11200

Der Oberstschützenmeister: Madlerer.

Zu verkaufen: 2 echte, weiße Straußfedern. Ludwig-Wilhelmstr. 16, 4. St., 2.

Teilnahme an den lokalen Wettkämpfen des Fuhr-Club „Allemania“, Eggenstein.

Verein der Württemberger Samstag, den 4. Juli 1914, abends 1/2 9 Uhr: Zusammenkunft

im Lokal z. König, Württemberg. Landsleute willkommen. Zahlreiches Erscheinen erwartet. Der Vorstand.

Ulrichs Zither-Verein. Heute Freitag 1/2 9 Uhr: PROBE (Vereins-Abend). Lokal: „Goldener Adler“.

Karlsruher Schachklub. Spielabende: Dienstag u. Freitag im Café Bauer. Ebenfalls ist jeden Nachmittag Spielgelegenheit. Gäste stets willkommen. Der Vorstand.

Verein für Bewegungs-Spiele Karlsruhe. Sportplatz mit Clubhaus vis-à-vis der Telegraphentierne Samstag, den 4. Juli 1914: Spielerversammlung im Clubhaus.

Sonntag, den 5. Juli 1914 auf unserem Platz Pokalspiele Kl. C. Beginn 8 Uhr morgens. I. Mannsch. in Pforzheim. Abf. 11 Uhr 56 Min. S.-B.

Voranzeige. Samstag, den 11. Juli: General-Versammlung.

Schützenabteilung des Vereins ehem. 113er. Sonntag, den 5. Juli, nachmittags von 1/2 2 Uhr ab: findet auf Stand 5 der Garnisons-Schießstände das diesjährige Großherzogs-Preischießen statt. Sonntag, den 12. Juli, von 11 Uhr ab, Fortsetzung. Es wird um rege Beteiligung gebeten. 11200

Der Oberstschützenmeister: Madlerer.

Zu verkaufen: 2 echte, weiße Straußfedern. Ludwig-Wilhelmstr. 16, 4. St., 2.

Pfannkuch & Co. Heute eingetroffen: Frische

Kirschen 17 Pf. Stachelbeeren 23 Pf. Bananen 30 Pf. Tomaten 25 Pf. Frische Bohnen 20 Pf. Schlangengurken 18 Pf.

Pfannkuch & Co. G. m. b. H. in den bekannten Verkaufsstellen.

Herren- und Damenrad, gebraucht, sehr billig abgegeben. 888580 Fähringerstraße 37.

Herren- u. Damenfahrrad, erstklassige Räder, tadellos erh., sehr bill. abzug. Kaiserstr. 35, Hof. 888584

Fäßchen, 40-60 Liter haltend, 1 Beerenmühle zu verkaufen. 11227

Leßlingstraße 4.

Französl. Widder, Buchhase, zu verkaufen. 888580

Zu verk. Kaiserstraße 3, 1.



**GALERIE MOOS**  
KAISERSTR. 96.  
16. Juni — 15. Juli 1914.

Gemälde von  
Prof. R. Heilwig, Dr. v. Bucher,  
W. Hempfling, E. Pfeifferle.  
Geöffnet: Werktags 9—7 Uhr,  
Sonntags 11—4 Uhr.

**Tanz-Unterricht**  
wird jederzeit erteilt  
Tanzlehr-Institut  
**H. Vollrath**  
235 Kaiserstraße 235.

**Wohnungswechsel.**  
Frau Mina Koch, Hebamme  
wohnt jetzt 833242  
Ludw.-Wilhelmstr. 3, 1 Cr.

**H. Maurer** Grossh. Hoffl.  
empfiehlt sich zur  
Ausführung von  
**Piano-Stimmen**  
**Reparaturen an**  
**Planinos u. Flügel**  
10263 jede Systems  
sowie aller einschlägigen Arbeiten  
Solide, fachgemäße, prompte Bed.  
Anmeldungen erbeten  
Pianolager, Kaiserstr. 176  
  
Pianolager, Friedrichspl. 5  
Brief- u. Telegramm-Adresse  
H. Maurer, Hoffl., Karlsruhe.

**Groß. Theater Karlsruhe.**  
Freitag, den 3. Juli 1914.  
70. Abonnements-Vorstellung der  
Welt B. (gelbe Abonnementskarten).  
**Wie er ihren Mann belog.**  
Ein Akt von Bernard Shaw. Deutsch  
von Siegfried Trebitsch.  
Leiter der Aufführung: D. Kienichert.  
Personen:  
Sie Mel. Ermarth.  
Ihr Mann Fritz Herz.  
Er Felix v. Krones.  
Schauplatz: Ihr Haus. Zeitpunkt:  
Gegenwart.

**Seharmüchel.**  
Wanderei in einem Aufzug von  
Gustav Wied. In Szene gesetzt von  
Otto Kienichert.  
Personen:  
Clara Marie Frauendorfer.  
Serika Margarete Wör.  
Elen Hedwig Holm.  
Der Professor Paul Gemmede.

**Die ferne Prinzessin.**  
Echtes in einem Akt von  
Eubermann.  
Regie: Otto Kienichert.  
Die Prinzessin von  
Geldern Christbild Staus.  
Baronin v. Broof, ihre  
Hofdame Marie Frauendorfer.  
Kau v. Galdorf Maria Center.  
Ihre Tochter:  
Ritza Hedwig Holm.  
Ritza Charlotte War.  
Fritz Stübel, cand.  
Felix v. Krones.  
Frau Bindemann Margarete Wör.  
Hofdame Johanna Reher.  
Ein Koffer August Schmitt.  
Bei der Handlung: Ein Gaffhof,  
oberhalb eines mitteldeutschen  
Bades gelegen.  
Zeit: Die Gegenwart.  
Anfang 1/8 Uhr. Ende geg. 10 Uhr.  
Abendkasse von 7 Uhr an.  
Wittelspreise.

Für die Instandsetzung der  
**Sommer-Garderobe**  
empfiehlt sich die Färberei u. chem.  
Waschanstalt vorm. Edl. Prinitz A.-G.  
Telephon Nr. 63. 13955  
Bedeutend ermäßigte Preise.

**Sommer-Theater**  
Freitag, den 3. Juli 1914.  
8 1/2 Uhr abends: 11143  
Letztes Gastspiel des Herrn  
vom Theater an der Wien  
**„Der lachende Ehemann“**  
Ermäßigte Preise:  
Kremdenloge und Loge 2 Mk., Mittel-  
loge 1.80, Sperrsitze 1.25, Hochparkett  
0.80, Sperrsitze 0.90, Unterer Bal-  
kon 1. Reihe 0.90, Oberer Balkon 1. Reihe  
0.90, Unterer Balkon 2. Reihe 0.70,  
Oberer Balkon 2. Reihe 0.70, Hoch-  
parkett und Sperrsitze Stehplatz 0.60,  
Galerie oben und unten 0.50.

# 95 Tage

Pfg.-Tage

Weitere Angebote **====** Soweit Vorrat

## Emaile

- 1 Fleischtopf mit Deckel, 22 cm . . . . . 95 ⸘
- 1 Fleischtopf, 24 cm . . . . . 95 ⸘
- Nudelpfannen, 12, 16, 18 cm . . . . . zusammen 95 ⸘
- Nudelpfannen, 18 und 22 cm . . . . . zusammen 95 ⸘
- 1 Teigschüssel, 36 cm . . . . . 95 ⸘
- Schüsseln, weiß, rund, 16, 20, 24 und 28 cm zus. 95 ⸘
- 1 Salatseier, 26 cm . . . . . 95 ⸘
- 1 Fettlöffelblech, 30 cm . . . . . 95 ⸘
- 1 Zwiebelhalter, weiß . . . . . 95 ⸘
- 1 Seife-, Sand- und Sodagestell, weiß mit Schrift 95 ⸘
- 1 Konsole mit Becher, dekoriert . . . . . 95 ⸘
- 1 Wasserkessel, 20 cm . . . . . 95 ⸘
- 1 Toiletteneimer mit Deckel . . . . . 95 ⸘

## Aluminium

- 1 Fleischtopf mit Deckel, 18 cm . . . . . 95 ⸘
- 1 Schmortopf, 20 oder 22 cm . . . . . 95 ⸘
- 1 Kasserolle mit Stiel, 18 cm . . . . . 95 ⸘
- 1 Omelettepfanne, 22 cm . . . . . 95 ⸘
- 1 Durchschlagger, groß, 18 cm . . . . . 95 ⸘
- 1 Backform, 20 cm . . . . . 95 ⸘
- 8 Eßlöfel . . . . . zusammen 95 ⸘
- 1 Milchtopf, groß . . . . . 95 ⸘
- 1 Teekanne . . . . . 95 ⸘
- 1 Milchkocher . . . . . 95 ⸘

## Baumwollwaren

- 6 Putztücher . . . . . 95 ⸘
- 5 Staub- und 5 Poliertücher . . . . . zusammen 95 ⸘
- 3 Wachstuchwandschoner . . . . . 95 ⸘
- 2 Deckchen u. 1 Läufer, Häkelimitation . . . . . zusammen 95 ⸘
- 1 modernes Künstlermillieux . . . . . 95 ⸘
- 1 hübsche Kaffeedecke, mit oder ohne Fransen . 95 ⸘
- 1 Wachstuchtschdede, 85/120 cm . . . . . 95 ⸘
- 1 Pfund Bettfedern . . . . . 95 ⸘
- 1 Sofakissen mit Volant . . . . . 95 ⸘
- 1 Bettvorlage, imit. Perser . . . . . 95 ⸘
- 1 Paar Brise-bise mit Volant . . . . . 95 ⸘
- 1 Linoleumvorlage . . . . . 95 ⸘

## Große Reste u. Coupons

in Weiß u. Baumwollwaren, Sport-  
flanell, Hemdenstoff, Waschestoff etc.,  
in Längen von ca. 1 1/2 bis 5 Mtr. Rest **95 ⸘**

## Verzinkte Waren

- 1 Waschtopf mit Deckel, 28 cm . . . . . 95 ⸘
- 1 Eimer, 30 cm . . . . . 95 ⸘
- 1 Wanne, rund, 34 cm . . . . . 95 ⸘
- 1 Wanne, oval, 40 cm . . . . . 95 ⸘

## Diverses

- 1 Rasiergaraitur . . . . . 95 ⸘
- 1 modernes Rauchservice . . . . . 95 ⸘
- 1 moderne Blumenschale . . . . . 95 ⸘
- 1 moderner Aufsatz . . . . . 95 ⸘
- 1 Schreibzeug, schwarz . . . . . 95 ⸘
- 1 Servierbrett mit Majolikaeinlage . . . . . 95 ⸘
- 1 Kaffee-, Zucker- und Teedose mit Konsole zus. 95 ⸘
- 1 Petroleumkanne, 2 Liter . . . . . 95 ⸘
- 1 Gießkanne, Weißblech, groß . . . . . 95 ⸘
- 1 Bürstenblech mit Bürsten . . . . . 95 ⸘
- 1 Brotkapsel, rund oder oval . . . . . 95 ⸘

Ein großer Posten  
**Bilder und Figuren 95 ⸘**  
zum Aussuchen . . . . . Stück

## Damen-Wäsche

- Damenhemden, in verschied. Ausführungen Stück 95 ⸘
- Beinkleider, gerade oder Knieform . . . . . 95 ⸘
- Nachtjacksen, mit Languette u. Umlegekragen Stück 95 ⸘
- Anstandsröcke mit Volant . . . . . 95 ⸘

## Kinder-Wäsche

- 1 Mädchenhemd, Größe 60—70 . . . . . 95 ⸘
- 1 Mädchenhose, in verschiedenen Größen . . . . . 95 ⸘
- 2 gestrickte Kinderhöschen, zusammen . . . . . 95 ⸘
- 1 Laufröckchen, weiß oder farbig . . . . . 95 ⸘
- 6 Erstlingshemdchen, zusammen . . . . . 95 ⸘
- 6 verschiedene Lätzchen, zusammen . . . . . 95 ⸘

## Schürzen

- 1 Hausschürze, schwarz od. bunt, mit Volant u. Tasche 95 ⸘
- 1 Blusenträgerschürze, bunt gestreift oder getupft 95 ⸘
- 1 Zierträgerschürze, weiß oder bunt . . . . . 95 ⸘
- Knabenschürzen, Größe 45—70, weiß und farbig,  
in verschiedenen Ausführungen . . . . . Stück 95 ⸘
- Knabenschürzen, Größe 45—65, hell u. dunkel St. 95 ⸘
- 1 Russenkittel, Größe 45—55, weiß oder bunt . . 95 ⸘

**Nur noch wenige Tage**  
Benützen Sie diese günstige Einkaufsgelegenheit.

# Schmoller

  
Lassen Sie sich  
die 5 ⸘ nicht ge-  
reuen und verlangen Sie meine  
Preisliste über Neuheiten von  
Kinder- und Klavierspielen. 6807  
**A. Jörg, Karlsruhe i. B.,**  
Amalienstr. 59.

Damen und Herren finden sehr  
guten bürgerlichen  
**Mittag- u. Abendtisch.**  
Kratt's Pension, Bürgerstr. 22, II.  
**Parkettböden**  
läßt man am best. u. billigst durch  
**Hermann Knab**  
Spezial-Institut für Instandsetzung  
und Reinigung von Parkettböden  
Wilhelmstr. 30 u. 33, Tel. 3061,  
**wie neu herrichten.**  
Neue Böden sowie Reparaturen  
zu mäßigen Preisen.  
In Referenzen. 4448\*

**Das Weißeln**  
von Küchen, Plafonds u. wird billig  
und gut ausgeführt von H. Müller,  
Marienstr. 12, 3. St. 8326064.

**Apfelwein**  
vortreffliche Qualität, in  
Fässern von 25 Liter an  
per Liter 24 Pfennig.  
Zum Ansetzen empfehle  
selbstgebrannten  
**Trester- und Metenbranntwein.**  
**Gottlob Bauer**  
Goethestraße 10 Telefon 2245.

**Zehr-Zee**  
„Bonum“  
erobert im Sturm alle Kreisel (Mein  
Ostind. Sennefischoten) 50 u. 1.00.  
Wih. Tscherning, Amalienstr. 19,  
Otto Mayer, Wilhelmstr. 20,  
Westend-Drogerie, Sophienstr. 128,  
Mühlburg, Strauss-Drogerie. 2973

Auf  
Teilzahlung  
**MÖBEL**  
liert zu äussersten Preisen  
Gegens. Diskretion Anfr.  
erb. n. 1000 u. d. Exp.  
d. Bad. Presse

Geldsuchende sollten keines  
Vorsicht haben ohne erst  
anzufragen bei Müller, Mainz 1,  
Kirchstr. 6.—Tel. 2766. 3873214.8

**Geldanlagen**  
auf Hypotheken, Effekten,  
Sparanlagen etc., empfiehlt  
**August Schmitt, Karlsruhe**  
Bank- u. Hypothekengeschäft,  
Hirschstrasse 43. Tel. 2117.  
NB. Verlangen Sie Prospekt.

**Wichtig für**  
**Kapitalisten!**  
fleisigster Geschäftsmann sucht auf  
sein gutvermietetes Anwesen eine

**II. Hypothek**  
von Mk. 10000.—  
aufzunehmen. Off. unt. Nr. 832272  
an die Erheb. der „Bad. Presse“.

**Kassenschrank,**  
unter zwei die Wahl, billigst zu  
verkaufen. 832896.8.3  
Waldfraße 22, Würt.

**Neues Speisezimmer,**  
eichen: 1 Buffet, Kredenz, Umhau,  
Dwan, Ausgussisch, 4 Leberstühle  
und 1 Stuhl, wird für den sehr  
billigen Preis von 375 Mk. ab-  
gegeben. 11080.32  
**Waldf. 22, Möbelhandl.**  
noch neu, bill.  
**Herrenrad,** abgegeben.  
833505  
Waldf. 22, 4. St.

**Gelegenheitskauf!**  
**Noten.**  
Aus dem Nachlaß des + Mus.-Dir.  
Weber herrührenden Noten: Blas-  
und Streichmusik für großes und  
kleines Orchester, sind zu verkaufen.  
Ruheses zwischen 1—4 Uhr.  
833505  
**Douglasstr. 24, 4. St.**  
**Chaiselongue,** neu, gut  
gearbei-  
tet, wird für nur 24 Mk. verkauft.  
Keine Kabinenmöbel.  
**haus Köhler, Schützenstr. 26, 2. St.**



Ämtliche Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 28. Juni 1914 gnädigst bewogen gefunden, dem Rechnungsrat Konstantin Wittman beim katholischen Oberstiftungsrat das Ritterkreuz zweiter Klasse mit Eichenlaub höchstes Ordens vom Jähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 26. Juni 1914 gnädigst bewogen gefunden, dem Haushofmeister Christian Röder im Dienste Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin-Mutter von Luxemburg und dem Postsekretär Jakob Kady in Königsstein i. T. das Verdienstkreuz vom Jähringer Löwen, sowie dem Hofkoch Georg Zylle im Dienste Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin-Mutter von Luxemburg die kleine goldene Verdienstmedaille zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 27. Juni 1914 gnädigst bewogen gefunden, dem Königl. Preussischen Hauptmann von Kamete, Batteriechef im Holsteinischen Feldartillerie-Regiment Nr. 24 das Ritterkreuz zweiter Klasse mit Eichenlaub des Ordens vom Jähringer Löwen und dem Großherzoglich Mecklenburgischen Hofkaplan Hollnagel die silberne Verdienstmedaille zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 16. Juni 1914 gnädigst geruht, den Vorstand des Finanzamts Laubersbühnsheim, Finanzrat Karl Konanz auf sein untätigstes Ansuchen wegen vorgerückten Alters unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste in den Ruhestand zu versetzen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 23. Juni 1914 gnädigst geruht, nach erfolgtem Einverständnis mit dem Erzbischöflichen Ordinariat den Rechnungsrat Konstantin Wittman beim katholischen Oberstiftungsrat unter Anerkennung seiner langjährigen, treuegeleiteten Dienste, seinem untätigsten Ansuchen entsprechend wegen vorgerückten Alters in den Ruhestand zu versetzen.

Das Ministerium des Großh. Hauses, der Justiz und des Auswärtigen hat unterm 22. Juni 1914 den Justizaktuar Friedrich Kungelmann beim Amtsgericht Karlsruhe seinem Ansuchen entsprechend unter Anerkennung seiner langjährigen treuegeleiteten Dienste wegen leidender Gesundheit in den Ruhestand versetzt.

Das Ministerium des Innern hat unterm 30. Juni 1914 den Aktuar Ernst Schöpflin beim Großh. Landeskommissariat hier zum Verwaltungssekretär daselbst ernannt.

Das Ministerium des Innern hat unterm 30. Juni 1914 den Amtsktuar Emil Kuppender beim Landeskommissariat in Mannheim zum Verwaltungssekretär daselbst ernannt.

Das Ministerium des Innern hat unterm 1. Juli 1914 den charakterisierten Polizeioberwachmeister Max Bader und den charakterisierten Polizeiwachmeister Richard Schwab beim Bezirksamt Mannheim zu Polizeikommissären, Gehaltsklasse II, ernannt.

Das Ministerium des Innern hat unterm 1. Juli 1914 den Amtsktuar Oskar Hottinger beim Großh. Landeskommissariat in Freiburg zum Verwaltungssekretär daselbst ernannt.

Das Ministerium des Innern hat unterm 1. Juli 1914 folgende Amtsktuare zu Bureaubeamten der Gehaltsklasse II mit der Amtsbezeichnung „Verwaltungssekretär“ ernannt: Jakob Müller beim Bezirksamt Ettlingen, Gustav Kantes beim Bezirksamt Heidelberg — diesen unter Verlegung zum Bezirksamt Waldshut —, Oskar Schüb beim Bezirksamt Sinsheim — diesen unter Verlegung zum Bezirksamt Heidelberg —, Friedrich Herweg beim Bezirksamt Staufen — diesen unter Verlegung zum Bezirksamt Konstanz —, Joseph Winterhalter beim Bezirksamt Rastatt, Wilhelm Neff beim Bezirksamt Karlsruhe, Julius Tröler beim Bezirksamt Mannheim, Emil Auerbach beim Bezirksamt Oberkirch — diesen unter Verlegung zum Bezirksamt Mos-

bach —, Joseph Beiter beim Bezirksamt Emmendingen, Ludwig Karher beim Bezirksamt Bruchsal, Ludwig Ritter beim Bezirksamt Triberg — diesen unter Verlegung zum Bezirksamt Billingen —, Johann Albrecht beim Bezirksamt Pforzheim, Franz Diebold beim Bezirksamt Waldshut, Adolf Roth beim Bezirksamt Karlsruhe, Julius Hamm beim Bezirksamt Karlsruhe, August Wittenmann beim Bezirksamt Freiburg, Karl Philipp beim Bezirksamt Bretten — diesen unter Verlegung zum Bezirksamt Pforzheim —, Friedrich Albrecht beim Bezirksamt Rehl, Oskar Baron beim Bezirksamt Konstanz — diesen unter Verlegung zum Landeskommissariat in Konstanz —, Jul. Benz beim Bezirksamt Eppingen — diesen unter Verlegung zum Bezirksamt Schönau —, Egon Kuhn beim Bezirksamt Ueberlingen, Anton Knepple beim Bezirksamt Konstanz, Othmar Windau beim Bezirksamt Donaueschingen — diesen unter Verlegung zum Bezirksamt Baden —, Wilhelm Mannhardt beim Bezirksamt Lahr, Otto Schmid beim Bezirksamt Mannheim — diesen unter Verlegung zum Bezirksamt Konstanz —, Xaver Weit beim Bezirksamt Billingen, Eduard Breithaupt beim Bezirksamt Karlsruhe, Anton Krehler beim Bezirksamt Mannheim — diesen unter Verlegung zum Oberverwaltungsamt Konstanz —, Friedrich Maurach beim Bezirksamt Eberbach — diesen unter Verlegung zum Bezirksamt Pforzheim —, Leopold Dolb beim Bezirksamt Mühlheim — diesen unter Verlegung zum Bezirksamt Pforzheim —, Karl Uebler beim Bezirksamt Stodach, Hermann Dolkand beim Bezirksamt Schwellingen — diesen unter Verlegung zum Bezirksamt Waldshut —, Johann Jid beim Bezirksamt Buchen — diesen unter Verlegung zum Bezirksamt Öhringen —, Karl Großholz beim Bezirksamt Achern — diesen unter Verlegung zum Bezirksamt Baden —, Hermann Schnarrenberger beim Bezirksamt Freiburg, Karl Weinmann beim Bezirksamt Freiburg, Karl Rang beim Bezirksamt Offenburg, Franz Moser beim Bezirksamt Wehrhingen — diesen unter Verlegung zum Bezirksamt Konstanz —, Fridolin Umminger beim Bezirksamt Mannheim, Emil Seen beim Bezirksamt Heidelberg, Adolf Fränzle beim Bezirksamt Mannheim, Otto Zimmermann beim Bezirksamt Durlach, Philipp Widmann beim Bezirksamt Freiburg, Karl Altmarg beim Bezirksamt Offenburg, Joseph Feen beim Bezirksamt Mannheim.

Das Ministerium des Innern hat unterm 1. Juli 1914 folgende Verwaltungsaktuare zu Amtsktuaren ernannt: Richard Kepner beim Bezirksamt Mannheim, Karl Harze (Revisionsassistent) beim Bezirksamt Waldshut, August Feig beim Bezirksamt Breisach, Theodor Gremmelspacher beim Bezirksamt Sinsheim — diesen unter Verlegung zum Bezirksamt Mannheim —, Otto Harig beim Bezirksamt Heidelberg — diesen unter Verlegung zum Bezirksamt Bretten —, Feig Sefinger beim Bezirksamt Mannheim, Karl Bamberger beim Bezirksamt Rastatt, Gottlieb Bauer beim Bezirksamt Bretten, Wilhelm Geiger beim Bezirksamt Rastatt, Georg Roth beim Bezirksamt Wolfach, Gustav Weg beim Bezirksamt Emmendingen, Konrad Amberger beim Bezirksamt Durlach, Franz Jlich beim Bezirksamt Karlsruhe, Oskar Bernhard beim Bezirksamt Mannheim, Waldemar Fiebig beim Bezirksamt St. Blasien, Eugen Stug beim katolischen Landesamt — diesen unter Verlegung zum Bezirksamt Karlsruhe —, Karl Hamm beim Bezirksamt Billingen — diesen unter Verlegung zum Bezirksamt Triberg —, Johann Kaiser beim Bezirksamt Triberg, Adolf Kraus (Revisionsassistent) beim Bezirksamt Öhringen, Eduard Mayer beim Bezirksamt Billingen, Bernhard Feng beim Bezirksamt Waldshut — diesen unter Verlegung zum Bezirksamt Oberkirch —, Friedrich Bürg beim Bezirksamt Stodach, Simon Feng beim Bezirksamt Heidelberg, Heinrich Hausmann beim Bezirksamt Mosbach, Georg Steinbrenner beim Bezirksamt Wiesloch — diesen unter Verlegung zum Bezirksamt Eppingen —, Friedrich Winterhalter beim Bezirksamt Billingen, Karl Schoder beim Gewerbeaufsichtsamt — diesen unter Verlegung zum Bezirksamt Eberbach —, Ernst Kunst beim Bezirksamt Heidelberg, Friedrich Schäfer beim Be-

zirksamt Säckingen, Johann Schilling beim Bezirksamt Rastatt, Wilhelm Kühle beim Bezirksamt Ettlingen, Ludwig Hummel beim Bezirksamt Lahr, Paul Schneider beim Bezirksamt Wehrhingen, Heinrich Feen beim Bezirksamt Mannheim, Joseph Jesinger beim Bezirksamt Achern, Karl Nottermann beim Bezirksamt Öhringen, Karl Gerold beim Bezirksamt Freiburg, Otto Schwab beim Bezirksamt Freiburg, Ludwig Sohns beim Bezirksamt Mannheim, Jakob Köhler beim Bezirksamt Laubersbühnsheim, Edwin Stark beim Bezirksamt Ueberlingen, Heinrich Horn beim Bezirksamt Rastatt, Otto Wajer beim Landeskommissariat in Karlsruhe — diesen unter Verlegung zum Bezirksamt Karlsruhe —, Karl Hofmeier beim Bezirksamt Neustadt, Theodor Heid beim Bezirksamt Heilbrunn, Heinrich Müller beim Bezirksamt Sinsheim, Eugen Maier beim Bezirksamt Rastatt, Oskar Berger beim Bezirksamt Mannheim, Franz Steiner beim Bezirksamt Wertheim — diesen unter Verlegung zum Bezirksamt Offenburg —, Friedrich Maier beim Bezirksamt Offenburg, Otto Gutschalk beim Bezirksamt Mannheim, Stephan Matt beim Oberverwaltungsamt in Freiburg — diesen unter Verlegung zum Bezirksamt Freiburg —, Johann Veger beim Bezirksamt Konstanz, Hermann Müller beim Bezirksamt Weinheim — diesen unter Verlegung zum Bezirksamt Mannheim —, Wilhelm Schnepf beim Bezirksamt Emmendingen, Bertold von Briel beim Landeskommissariat in Konstanz — diesen unter Verlegung zum Bezirksamt Donaueschingen —, Karl Schnepf beim Landesgewerbeamt II — diesen unter Verlegung zum Bezirksamt Karlsruhe —, Albert Buhl beim Bezirksamt Öhringen, Alfred Thoma beim Bezirksamt Schopfheim, Julius Herzog beim Bezirksamt Waldshut — diesen unter Verlegung zum Bezirksamt Offenburg —, Johann Kusch beim Bezirksamt Karlsruhe, Eugen Falter beim Bezirksamt Illertal — diesen unter Verlegung zum Bezirksamt Wehrhingen —, Emil Weisinger beim katolischen Landesamt — diesen unter Verlegung zum Bezirksamt Karlsruhe —, Ludwig Hahlinger beim Bezirksamt Durlach, Ludwig Müller beim Bezirksamt Waldshut — diesen unter Verlegung zum Bezirksamt Mühlheim —, August Hoffmann beim Bezirksamt Baden, Karl Held beim Bezirksamt Karlsruhe — diesen unter Verlegung zum Bezirksamt Freiburg —, Walter Higin beim Bezirksamt Pforzheim — diesen unter Verlegung zum Bezirksamt Mannheim —, Karl Wassa beim Bezirksamt Bonndorf — diesen unter Verlegung zum Bezirksamt Freiburg —, Oskar Gilbert beim Oberverwaltungsamt Karlsruhe — diesen unter Verlegung zum Bezirksamt Bonndorf —, Alfred Bueh (Revisionsassistent) beim Bezirksamt Staufen, Albin Paier (Revisionsassistent) beim Bezirksamt Freiburg, Friedrich Weisbrod beim Bezirksamt Schwellingen, Karl Gauer beim Bezirksamt Pforzheim, Otto Merkel beim Bezirksamt Laubersbühnsheim — diesen unter Verlegung zum Bezirksamt Schwellingen —, Alfred Ehret beim Bezirksamt Konstanz, Emil Müller beim Generalanbesserdienst — diesen unter Verlegung zum Bezirksamt Achern —, Wilhelm Ehner beim Bezirksamt Mosbach, Wilhelm Göb beim Bezirksamt Karlsruhe — diesen unter Verlegung zum Bezirksamt Lahr —, Bernhard Holz beim Bezirksamt Donaueschingen, Karl Feilich beim Bezirksamt Pforzheim — diesen unter Verlegung zum Bezirksamt Mannheim —, Wilhelm Kaffas beim Bezirksamt Lahr, Otto Dug beim Bezirksamt Freiburg, Rupert Mauch beim Bezirksamt Oberkirch, Friedrich Köpfer beim Bezirksamt Karlsruhe, Heinrich Jöbel beim Bezirksamt Mannheim, Karl Weingärtner beim Bezirksamt Mannheim, Karl Werner beim Bezirksamt Staufen, Adolf Edelmann beim Bezirksamt Mannheim, August Wittenauer beim Bezirksamt Mühlheim, Ferdinand Scheußle beim Bezirksamt Mannheim, Leopold Kaiser beim Bezirksamt Rastatt — diesen unter Verlegung zum Bezirksamt Öhringen.

Das Ministerium des Innern hat unterm 1. Juli 1914 den Verwaltungssekretär Karl Gieger in Schönau zum Bezirksamt Rastatt versetzt.

Advertisement for 'Inventur-Ausverkauf' (Inventory Sale) at 'Landauer' in 'Mode- und Aussteuer-Haus'. It features a large central title 'Wasch-Stoffe' (Washing Fabrics) and lists various fabric types and prices. Series I: Wasch-Mousselines (28), Wasch-Leinen (28), Serie II: Baumwoll-Mousseline (45), Weiße Zefirs (45), Serie III: Frotté für Kleider (68), Craquelé (68), Serie IV: Woll-Mousselines (95), Weiße Cotelé (95). A large 'Landauer.' logo is at the bottom. Text includes 'Im Lichthof auf Extratischen zu unerreicht billigen Preisen ausgelegt' and 'Reste und Coupons in Waschstoffen aller Art zu Verlustpreisen.'

Advertisement for 'Zum Wohnungswechsel!' (For moving!) by 'Lütgens & Springer'. It features an illustration of a bed bug and a beetle, with the text 'Wanzen Käfer' (Bed bugs, Beetles). The ad promises to 'beseitigt rasch und gründlich unter voller Garantie' (eliminate quickly and thoroughly under full guarantee) and provides contact information: 'nur Adlerstr. 4, Teleph. 2244'. It also mentions 'Desinfektoren der Kaiserlichen Reichseisenbahnen' and 'Achtste Fachkenntnis und billigste Preise'.

Advertisement for 'Eine Partie Damenhemden und Socken' (A lot of women's shirts and socks) for '95 Pfg.' at 'Wilhelmstr. 34, 1. Tr.' (Wilhelmstr. 34, 1st floor). Below this is an advertisement for 'Wirt-Besuch' (Inn visit) at 'Brauerei Heinrich Sels, Kriegsstraße 115', which is 'Für die Wirtschaft zum goldenen Bech' (For the business for the golden bech).

Advertisement for 'Welche Firma in Manufakturwaren' (Which firm in manufactory goods) and 'Ein neuer Entstauber' (A new dehumidifier). It lists various items for sale, including a 'Gasmotor' (gas engine) and 'Salzineinrichtung' (saltine installation), with prices and contact information.

Advertisement for 'Pension' (Pension) and 'Buffet' (Buffet). The pension ad is for 'Sobienstr. 311, empfiehlt mit Mittag- u. Abendessen' (Sobienstr. 311, recommends with lunch and dinner). The buffet ad is for 'für Wirtschaft oder Laden' (for business or shop) and lists 'Damen- und Herrenfahrrad' (ladies' and gentlemen's bicycles) for sale.

Advertisement for 'Fahrradkasten' (Bicycle case) and 'Aquarium' (Aquarium). The bicycle case ad is for 'für 1-2 Räder, gut erb., zu verl.' (for 1-2 wheels, well made, for sale). The aquarium ad is for 'Aquarium, schön, m. Pflanzen' (aquarium, beautiful, with plants) and lists 'Gebrauchte gut erhaltene Bettstätten zu kaufen' (used, well-maintained beds for sale).

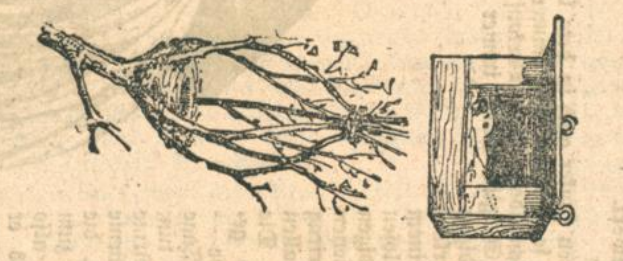
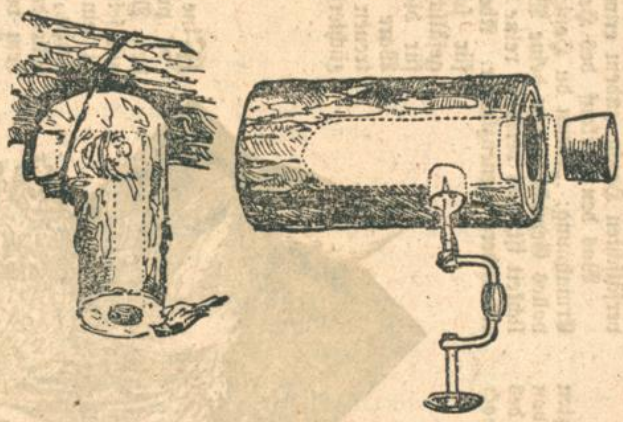






**Dogel-Stockzett.**  
Von Ernst Anshelm.

Man kann die Gärten im Winter und im Herbst nicht mehr belassen, wenn man sie nicht im Winter zu reinigen hat. Man muss sie im Herbst reinigen, wenn man sie im Winter zu reinigen hat. Man muss sie im Herbst reinigen, wenn man sie im Winter zu reinigen hat.



**Einiges über die Ursache der Küsten.**  
Von G. Guld, Schachhausen.

Bei der Ursache der Küsten haben wir zu untersuchen, ob letztere auf natürlichen Wege entstehen oder mittels künstlicher Eingriffe. Die Küsten entstehen durch die Wirkung der Meereswellen auf die Ufer.

Die Küsten entstehen durch die Wirkung der Meereswellen auf die Ufer. Die Küsten entstehen durch die Wirkung der Meereswellen auf die Ufer. Die Küsten entstehen durch die Wirkung der Meereswellen auf die Ufer.

**Schwarze Minorahühner.**  
(Erschienen in der 1. Ausgabe)

Die schwarzen Minorahühner sind eine Art von Hühnern, die in der Gegend von Minorca vorkommen. Sie sind sehr schön und haben eine schwarze Färbung.



Die schwarzen Minorahühner sind eine Art von Hühnern, die in der Gegend von Minorca vorkommen. Sie sind sehr schön und haben eine schwarze Färbung.

**Wider das Aufwachsen von Gieren.**  
Von Frau W. Griebel-Schneiber, Dammberg.

Man kann die Gärten im Winter und im Herbst nicht mehr belassen, wenn man sie nicht im Winter zu reinigen hat. Man muss sie im Herbst reinigen, wenn man sie im Winter zu reinigen hat.

Man kann die Gärten im Winter und im Herbst nicht mehr belassen, wenn man sie nicht im Winter zu reinigen hat. Man muss sie im Herbst reinigen, wenn man sie im Winter zu reinigen hat.

**Wider das Aufwachsen von Gieren.**  
Von Frau W. Griebel-Schneiber, Dammberg.

Man kann die Gärten im Winter und im Herbst nicht mehr belassen, wenn man sie nicht im Winter zu reinigen hat. Man muss sie im Herbst reinigen, wenn man sie im Winter zu reinigen hat.

Man kann die Gärten im Winter und im Herbst nicht mehr belassen, wenn man sie nicht im Winter zu reinigen hat. Man muss sie im Herbst reinigen, wenn man sie im Winter zu reinigen hat.



# Inventur-Ausverkauf.

Zwecks totaler Räumung unseres Lagers in Sommerartikeln gewähren wir

## Preisermäßigungen von 20-40%

ausserdem vergüten wir auf sämtliche Artikel, ausgenommen Kurzwaren, bei Barzahlung

### doppelte Rabattmarken oder 10% Rabatt.

Aussergewöhnlich günstige Kaufgelegenheiten in Damen-Kleidung.

# Gebrüder Ettlenger, Groß. Hoflieferanten.

11218

Ein äußerst billiger

## guter Brot-Belag

ist mein garantiert reiner

### Natur-Rübenjaft

überaus nahrhaft  
1 Pfund 35 Pfg.

11921

Reformhaus Neubert, Kaiserstr. 122 u. 87.

## Zufalls-

Käufe 10020

**K**inder-Stiefel nur  
braun 1.75 2.95  
hellgelb 3.95 4.95  
schwarz 3.95 4.95

**K**inder-Halbschuhe nur  
weiss 2.75 3.75  
braun 4.95 5.50  
schwarz 4.95 5.50

**K**inder-Sandalen  
beste Qualität 2.55 2.95  
3.50 4.25

Alles tadellose Ware in den  
bequemsten Naturformen.

**Herren- und Damenstiefel** Mk. **7.50**  
ohne Ausnahme

## Schuhhaus Erika

am Ludwigsplatz.

### Alles Milch-Geschäft,

mit nachweisbar guter Randschaft, 110-120 Liter täglich, samt Zubehör, sofort zu verkaufen. Offerten unter Nr. 11232 an die Expedition der „Bad. Presse“ 21.

### Billig zu verkaufen:

Divan, Sessel, 2 gleiche Betten u. Bettentisch, Schreibtisch, 6 Rederhühle, Kommode, Flurgarderobe, Spiegel, Parfümerie, Kleiderkasten, Fahrständer 25, 48, 72, 75 Wl., sowie alter, antik, Sessel, Tisch u. Stuhl, alles eingeleitet, 2 Gaslampen. 11232 Bachstraße 58, part.

Schöne II. eiserne Gartenbank Nr. 6., Gartenstühle à Wl. 2., Orientisch 4., Matratze u. Keil Wl. 6., schöner pol. Waschtisch Wl. 6., weik. eleg. Waschtisch Wl. 10., weik. eleg. Waschtisch (Marmorpl.) Wl. 10., 6 Rederhühle, 6 pol. Stühle mit Holzfuß, harter Holzstuhl à Wl. 2., zu verkaufen. 11233 Seifingstraße 33, im Hof.

**Diwans**  
Blüsch-Diwans, elegante, 35 Wl., Chaiselongues, gut gearb., 24 Wl., Möbelhaus Werner, Schloßplatz 18, Eing. Karlfriedrichstr. 11234

### Billig zu verkaufen:

schöner Chiffonier, Waschkommode, Ausziehtisch, 1 Wäschewagen, einige saubere kompl. Betten, Zinnschrank, 1 Herd. 11234 Ludwigs-Wilhelmstraße 5, pt.



Verkaufsstelle für Karlsruhe:

## Hermann Tietz.

**Feines Herren- u. Damenrad** mit Freilauf und ein altes sehr billig abzugeben. 11235 Kmalenstr. 49, 1. St. h. Einweg

**Kinderwagen** 2 liegen u. sitzen (Ridelgestell) billig abzugeben. 11236 Steinstr. 6, 3. St.

### Stellen-Angebote

#### Ein Lehrling

aus acht. Familie wird für sofort od. 15. Juli unter günst. Beding. gesucht. Zu erfragen 11237 H. Körner, Kriegstr. 14.

#### Kochfräulein

für 15. Juli oder später gesucht. Privatpension Rahner, 11238 Leopoldstraße 31.

#### Kochschülerin.

Junges Mädchen kann unter günstigen Bedingungen das Kochen erlernen. 11239 Erbprinzenstraße 36 II.

#### Spülmädchen

oder alleinstehende Frau wird für ständig gesucht. 11240 Waldstr. 67, Eing. Ludwigsplatz.

#### Fließig, ehrl. Mädchen

welches etwas Kochen kann, bei guter Bezahlung per 1. August gesucht. 11241 Hardtstraße 21, II.

#### Jüngeres Mädchen

evang. zu Kindern und Wäsche im Haushalt gesucht. 11242 Eulaplaz 54, 3. Stod.

#### Mädchen

das etwas Kochen kann. 11243 Fr. Zimmermann, Rheinstr. 71 II.

#### Mädchen

auf 15. Juli gesucht. 11244 Bochstraße 18, partierre.

#### Mädchen

welches Kochen kann, sofort gesucht. 11245 Waldstraße 65.

#### Mädchen

Gesucht ein junges ehliches häuslichen Arbeiten unterzieht, fort gesucht. 11246 G. W. 11247 11248 11249 11250 11251 11252 11253 11254 11255 11256 11257 11258 11259 11260 11261 11262 11263 11264 11265 11266 11267 11268 11269 11270 11271 11272 11273 11274 11275 11276 11277 11278 11279 11280 11281 11282 11283 11284 11285 11286 11287 11288 11289 11290 11291 11292 11293 11294 11295 11296 11297 11298 11299 11300 11301 11302 11303 11304 11305 11306 11307 11308 11309 11310 11311 11312 11313 11314 11315 11316 11317 11318 11319 11320 11321 11322 11323 11324 11325 11326 11327 11328 11329 11330 11331 11332 11333 11334 11335 11336 11337 11338 11339 11340 11341 11342 11343 11344 11345 11346 11347 11348 11349 11350 11351 11352 11353 11354 11355 11356 11357 11358 11359 11360 11361 11362 11363 11364 11365 11366 11367 11368 11369 11370 11371 11372 11373 11374 11375 11376 11377 11378 11379 11380 11381 11382 11383 11384 11385 11386 11387 11388 11389 11390 11391 11392 11393 11394 11395 11396 11397 11398 11399 11400 11401 11402 11403 11404 11405 11406 11407 11408 11409 11410 11411 11412 11413 11414 11415 11416 11417 11418 11419 11420 11421 11422 11423 11424 11425 11426 11427 11428 11429 11430 11431 11432 11433 11434 11435 11436 11437 11438 11439 11440 11441 11442 11443 11444 11445 11446 11447 11448 11449 11450 11451 11452 11453 11454 11455 11456 11457 11458 11459 11460 11461 11462 11463 11464 11465 11466 11467 11468 11469 11470 11471 11472 11473 11474 11475 11476 11477 11478 11479 11480 11481 11482 11483 11484 11485 11486 11487 11488 11489 11490 11491 11492 11493 11494 11495 11496 11497 11498 11499 11500

**Suche 4 Wochen zur Aushilfe** ein Mädchen od. unabhängige Frau. Näheres Ludwig-Wilhelmstraße 8, bei Wolfstein. 11235

**Gesucht** wird per sofort eine **Buhiran** Amalienstr. 28, Seitb. 1. St. Rest. wollen sich abends zwischen 7 und 8 Uhr auf dem Büro melden. 11236

**Südl. Arbeiterin** für Damen-schneiderei sofort gesucht. 11237 Rheinstr. 25, Eing. Ruitstraße pt.

### Stellen-Gesuche

#### Jüngerer Kaufmann

militärfrei, sucht v. sofort oder später Engagement eventuell als Lagerist od. Expedient. Ia. Zeugnisse prima Referenzen. Offerten unter Nr. 11238 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

#### Vertretungen-Gesuch.

Kaufmann, 30 Jahre, sucht per sofort oder später nach einige Vertretungen guter Firmen zu übernehmen für Pfalz und Baden. Offerten unter Nr. 11239 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

#### Fräulein,

perf. Maschinenschreiberin, welche mehrere Jahre auf Rechtsanwaltsbüro tätig war, sucht per sofort od. später ähnlichen Posten. Offerten unter Nr. 11240 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

#### Cücht. Buffetfräulein

mit guten Zeugnissen 11241 sucht Jahresstelle in größerem Geschäft. Gest. Offerten unter F. K. 4524 an Rudolf Mosse, Karlsruhe i. B. 21

Junges, fleißiges Mädchen sucht f. d. Zeit vom 15. Juli bis 1. Sept. Aushilfsstelle, wo Kochen nicht erforderlich. Offerten unter 11242 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten.

Eine Frau sucht Monatsstelle f. morgens. Zu erfragen 11243 Markgrafentstraße 43, IV. Stod.

### Vermietungen

Wilhelmstraße 7 ist im Sofe, partierre, Büro oder Werkstätte per sofort zu vermieten. Näheres im 3. St. bei Schmitt. 11244

### Laden

mit Dreizimmer-Wohnung f. Buchgeschäft geeignet, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres 11245 Leopoldstraße 23, 2. Stod.

In schönster Lage der Gartenstr. u. elektr. Bahn ist die Partierwohnung, 6 Zimmer, Badzimmer, Küche, Speisek. u. Zubeh. auf 1. Okt. zu verm. 11246 Näheres Gartenstraße 32, II. St.

### Herrschaftswohnung

5 ar. Zimmer, Veranda, Küche, Speisek., Bad, 1 Mani., 1 Speichertamm, 2 Keller u. Zubeh. auf 1. Okt. zu vermieten. Preis 1100 M. Näh. Schillerstr. 56, II. St. 11247

### Lammstraße 7

Zweizimmer, 1 Tr. Preis 550 M.; v. 1. August zu vermieten; Bierzimmer, 1 Tr. Preis 550 M.; v. 1. Oktober zu vermieten; Bierzimmer, 2 Tr. Preis 550 M. Zu erfragen 11248

### Café Bauer.

In Stod. Haus, Hirschstraße 52, ist die Mansarden-Dreizimmerwohnung auf 1. August, 1. September oder 1. Oktober zu verm. Näh. 2. Stod. 11249

Eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller nächst d. Reichsplatz, ist auf den 1. Oktober zu vermieten. Näheres 11250 Akademiestraße 57, partierre.

Welfenstr. 17 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubeh. sofort oder später zu vermieten. 11251 Näheres partierre.

Durlacherstraße 103, sind 2 Wohnungen, von je 1 Zimmer, Küche und Keller auf 1. August zu vermieten. Näheres bei Herr Frohmeier daselbst. 11252

### Karlstraße 136

im Neubau, ist im II. u. III. St. eine schöne große Dreizimmerwohnung zu vermieten. Dieselben sind ganz modern eingerichtet: Balkon, Veranda, eingerichtetes Bad, Gas u. elektrisch Licht, Mansarde. Zu erfragen 11253 Kurvenstr. 21, 5. W. Orulisch.

Karl-Wilhelmstr. 24 ist eine schöne Dreizimmerwohnung mit Balkon, ohne Veranda per 1. Okt. zu verm. Näheres partierre. 11254

Wagnerstraße 23 sind je 2 Zweizimmerwohnungen im V. Stod auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. bei 3. Wagenhals, Grenzstr. 1. 11255

Philippstraße 14, III. St., schöne Dreizimmerwohnung mit Kojett an kleine Familie auf 1. Okt. zu vermieten. Zu erfragen II. Stod links. 11256

Philippstraße 25, II. Stod, schöne Dreizimmerwohnung, Mansarde, Speisekammer, Balkon, Veranda, elektr. Treppenbel. zc. zu vermieten. Näheres im Laden. 11257

Rintheimerstraße 3, I. Stod, schöne Dreizimmerwohnung mit Mani., Keller auf 1. Okt. zu vermieten. Erfr. im Laden daselbst. 11258

Scheffelstraße 8, III. St., Zweizimmerwohnung nach der Straße, Gas, Glasabschluß, an nur II. Familie per 1. Okt. zu vermieten. 10-6 Uhr. 11259

Sofienstraße 13, Dintelh. I. Stod ist eine Wohnung, 3 Zimmer und Zubeh. auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. Erbh. 2. St. 11260

Sofienstraße 132 ist eine Dreizimmerwohnung mit Zubeh. in freier Lage auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres im II. Stod. 11261

Waldbornstraße 55, II. St., schöne Wohnung mit 4 Zimmern, Mansarde an ruh. Familie auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. part. 11262

Wielandstraße 12 ist eine Zweizimmerwohnung auf 1. Okt. zu verm. Näh. im Laden. 11263

### Winterstraße 40

2 Zimmer mit Mansarde zu vermieten. Näh. part. 11264

Jähringerstraße 5 ist im II. Stod eine Zweizimmerwohnung auf 1. Okt. zu vermieten. Zu erfragen im II. Stod, links. 11265

Wohn- und Schlafzimmer, gut möbliert, ist in ruhiger Lage, gegenüber dem Schloßgarten, an soliden Herrn auf 15. Juli zu vermieten. Näheres Hans Thomaststraße 11, im Laden. 11266

Hübsch möbliertes Balkonzimmer für 22 Wl. mit Frühstück in schöner ruhiger Lage bei kinderlos. Ebel. ist sofort oder später zu vermieten. Wolfstraße 137, 2. Stod, Ende Haltestelle der Straßenbahn. 11267

Gut möbliertes ruhiges Zimmer zu vermieten. 11268 Schillerstraße 50, Gartenhaus.

### Mansarde

billig zu vermieten. 11269 Gerwigstraße 12, 2. Stod links.

Hürgerstraße 5, III. St., möbliert, Zimmer mit sep. Eingang, sofort billig zu vermieten. 11270

Ede Gütenbergplatz, Eingang Göttesstraße 45, 1 Treppe, ist 1 gut möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten zu vermieten. 11271

Gartenstr. 52 Wohn- u. Schlafzimmer, nach dem Garten gelegen, auf sofort od. später, auch einzeln, zu vermieten. Näh. part. 11272

Kaiserstr. 63, 3 Treppen hoch, ein gut möbl. Zimmer an ein solches Fräulein auf sofort od. später billig zu vermieten. 11273

Karlstraße 29, 3 Treppen, ist ein möbliertes Zimmer sofort oder später zu vermieten. 11274

Lammstraße 3, 1 Treppe, ist auf 1. August fein möbl. Zimmer zu vermieten. 11275

### Miet-Gesuche

Wohnung von 6 Zimmern, II. bis IV. Stod, möglichst Zentrum der Stadt, auf 1. Okt. zu mieten gesucht. Offerten mit Preis unt. Nr. 11276 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten.

### 3-Zimmerwohnung

mit Bad in schöner, sonniger Lage per 1. Oktober - evtl. auch früher - gesucht. Elektrisches Licht erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Offerten unter Nr. 11277 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

### 2 bis 3 Zimmerwohnung

für ein Mädchen od. Kind, sofort oder 1. Oktober zu mieten gesucht. Stadtteil bevorzugt. Offert. unter Nr. 11278 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Solides Fräulein sucht freundl. möbl. Zimmer in Mittel- o. Weststadt. Offerten mit Preisangebe unter Nr. 11279 an die Exped. der „Badischen Presse“ erbeten. 11279





# SERIEN-TAGE



Solange Vorrat.

95

1.95

2.95

Solange Vorrat.

Prompter Versand nach auswärts.

Die beste Einkaufsgelegenheit des Jahres

Beachten Sie unsere Schaufenster.

## Seidenstoffe

- Verkauf im Parterre
- Reine Seide „Record“ . . . Mtr. 0.95
  - Japon-Seide, 60 cm breit . Mtr. 0.95
  - Schotten, reine Seide . . . Mtr. 0.95
  - Tussah uni . . . . . Mtr. 0.95
  - Schwarz Taffet, reine Seide, Mtr. 0.95
  - Moire, reine Seide, ca. 60 cm br., französisches Fabrikat . Mtr. 1.95
  - Schwarz-weiße Seidenstoffe Mtr. 1.95
  - Messaline uni, großes Farbensortiment . . . . . Mtr. 1.95
  - Taffet-Schotten, schöne Farbenstellungen . . . . . Mtr. 1.95
  - Paillette, 90 cm br., r. Seide Mtr. 2.95
  - Japon-Messaline, ca. 60 cm br., mod. Mille fleur-Muster . Mtr. 2.95
  - Foulard, 100 cm br., französisch. Fabrikat . . . . . Mtr. 2.95
  - Voile ninon, ca. 105 cm br., reine Seide . . . . . Mtr. 2.95
  - Messaline rayé, elegante Blumen-seide . . . . . Mtr. 2.95
  - Scherpenseide, eleg. Chinémuster ca. 60 cm breit . . . . . Mtr. 2.95
  - Taffet-glace, mod. Blumenstreifen Mtr. 2.95

## Kleiderstoffe

- Verkauf im Parterre
- Moderne Blumenstoffe, darunter auch reinwoll. Qualitäten Mtr. 0.95
  - Melierte Kleiderstoffe, reine Wolle mit Zwirnkette . . . . . Mtr. 0.95
  - Wollbatist, ca. 110 cm breit, reine Wolle . . . . . Mtr. 0.95
  - Wasch-Voile, ca. 120 cm, weiß Mtr. 0.95
  - Cheviot, reine Wolle . . . . . Mtr. 0.95
  - Voile-Bordüren, bedruckt ca. 110 cm breit . . . . . Mtr. 0.95
  - Popeline mit Seidenstreif., Mtr. 1.95
  - Reinwollene Composéstoffe, uni und gestreift . . . . . Mt. 1.95
  - Popeline, reine Wolle, ca. 110 cm breit . . . . . Mtr. 1.95
  - Reinwollene Lodenstoffe, 130 cm breit . . . . . Meter 1.95
  - Frotte, uni und schwarz, weiße Karos . . . . . Mtr. 1.95
  - Crêpe-Damassé, ca. 100 cm Mtr. 2.95
  - Elegante Rockschotten, reine Wolle 110 cm breit . . . . . Mtr. 2.95
  - Kostümstoffe, 130 cm, praktische Qualität f. Tourenkostüme Mtr. 2.95
  - Frotté-Romaine, 120 cm breit, letzte Neuheit . . . . . Mtr. 2.95

## Herrn- und Knaben-Mafelot- und Fasso-Stroh-Hüte

- Serie I Serie II Serie III
- 95 1.95 2.95

## Baumwollwaren

- Verkauf im Parterre
- Damast, weiß, altgold und bordeaux, seidenglänzende Qual. Mtr. 0.95
  - Crettonne, 160 cm breit . Mtr. 0.95
  - Halbleinen, 150 cm breit . Mtr. 0.95
  - Bettsatin, 130 cm breit, schöne Dessins . . . . . Mtr. 0.95
  - Kissenbezüge, festoniert . Stück 0.95
  - Kissenbezüge mit reinlein. Maschinen-Klöppel-Einsatz Stück 0.95
  - Gläsertücher, ges. u. geb. 1/2 Dutz. 0.95
  - Paradekissen mit Hohlsäumen u. Stickereien . . . . . Stück 1.95
  - Unterbettücher, Halbleinen oder Crettonne . . . . . Stück 1.95
  - 1/2 Dutz. Dreihandtücher, ges. und gebändert . . . . . 1.95
  - 1/2 Dutz. reinlein. Gläsertücher, ges. und gebändert . . . . . 1.95
  - Bunte Kaffee-Decken, mit u. ohne Franses . . . . . Stück 1.95
  - Jacquard-Tischtücher, Halblein., 130/160 cm l. . . . . Stück 1.95
  - Bettücher aus gutem Halbleinen oder Crettonne . . . . . Stück 2.95
  - Jacquard-Handtücher, weiß, Halbleinen, ges. u. geb. 1/2 Dutz. 2.95

## Galanterie

- Verkauf im Parterre u. II. Etage
- Moderne Tablett mit Glaseinlage und Stoff . . . . . Stück 0.95
  - Onyx-Artikel, rosa, lila, lila, blau, bernsteinfarb., gr. Ausw. Stück 0.95
  - Bilderrahmen, Salonformat Stück 0.95
  - 1 Familienrahmen, aparte Leiste 0.95
  - 1 Messing-Blumenkübel . . . . . 0.95
  - Schmuckschatullen, Metall, mit Ansicht, versilbert . . . . . 0.95
  - 3 Visit- oder Postkartenrahmen 0.95
  - 12 Stück Glasuntersätze m. Stoffeinlage u. vernick. Rand. . . . . 0.95
  - 1 aparte Onyx-Uhr . . . . . 2.95
  - 1 Metall-Blumenkübel, groß . . . . . 2.95
  - 2 farb. Bilder „Tanzstunde“ u. „Klavierunterricht“, apart gerahmt, Größe 26/38 . . . . . 2.95
  - 1 fein dekorierte Tortenplatte m. breit vernickeltem Rand und Griffen . . . . . 2.95
  - 1 schwarzes Kristallschreibzeug mit Kristalldeckel . . . . . 2.95
  - 1 versilberter Geflechtkorb mit Glaseinsatz . . . . . 2.95

## Herrn-Artikel

- Verkauf im Parterre
- 2 Robespierre, Schillerkragen, sehr kleidsam, halbfrei u. geschlossen zu tragen . . . . . 0.95
  - 3 oder 2 Sportkragen, moderne Form, angenehmes Tragen. . . . . 0.95
  - 3 Herren-Kragen, 4fach, moderne Formen, gutes Fabrikat . . . . . 0.95
  - 3 oder 2 weiße Serviteurs, weich oder gestärkt . . . . . 0.95
  - 3 oder 2 Selbstbinder, breite oder schmale Form, schöne Dessins 0.95
  - 3 oder 2 Regattes, mod. Formen, schönes Muster . . . . . 0.95
  - 1 Sport- od. Sommermütze, sehr leicht . . . . . 0.95
  - 1 Robespierre-Hemd, leichtes, angenehmes Tragen . . . . . 2.95

## Schuhwaren

- Verkauf I. Etage
- 1 Paar Holzleisten für Damen- oder Herrenstiefel . . . . . 0.95
  - 4 große Dosen Schuhcreme, gute Qualität . . . . . 0.95
  - Auf Tischen aufgelegt:
  - Gr. Posten Damen- u. Herrenhausschuhe, Reiseschuhe und Pantoffeln, in Tuch, Plüsch etc. Paar 0.95
  - 1 Paar Lasting Schnür- oder Zugschuhe für Damen . . . . . 1.95
  - 1 Paar Kinderstiefel, schwarz od. br., 20/22, mit Absatzfleck . 1.95
  - 1 Paar br. Ledersandalen mit Absatzfleck, 27/30 . . . . . 1.95
  - 1 Paar Damen-Lederschnür- od. Spangenschuhe, 36/42 . . . . . 2.95
  - 1 Paar Damen- oder Herren-Leder-Reiseschuhe, 36/42 . . . . . 2.95

## Reste u. Abschnitte

- in Crettonne  
Flockkörper  
Hemdenflanell  
Schürzenstoffen  
etc.

Jeder Rest 1 1/2 bis 5 Meter

95

## Schwarze Seidenstoffe

unsere bekannten Spezialqualitäten in Taffet, Merveilleux etc.

- Meter
- Serie I Serie II Serie III
- 95 1.95 2.95

## Lederwaren

- Verkauf im Parterre
- 1 Musikmappe mit Schrift . . . . . 0.95
  - 1 Wachstuchmappe mit Schloß, 39 cm . . . . . 0.95
  - 1 Kinderhandtasche, Perlen-Leder oder imit. Wildleder . . . . . 0.95
  - 1 aparte Damenhandtäschchen, Kunstleder od. Bast imit . . . . . 0.95
  - 1 elegant Rahmen-Portemonnaie, Leder . . . . . 1.95
  - 1 großer Reisekarton mit Metall-einfassung und starkem Lederriemen und Griff . . . . . 1.95
  - 1 eleg. Damenhandtasche, Leder 1.95
  - 1 elegante, bestickte Damen-Handtasche . . . . . 2.95
  - 1 Kupee-Reisekoffer mit Patentgriff und Schloß, Kunstleder. 2.95
  - Japankorb mit Lederdecken, Riemen und Griff . . . . . 2.95

## Bijouterie

- Verkauf im Parterre.
- 1 Brosche oder Nadel nach dänischer Art . . . . . 0.95
  - 1 Halskollier u. 1 Brosche Mosaik 0.95
  - 1 Alpaca-Silberarmband m. Hänger u. 1 Kinderring, Silber 800 zusammen 0.95
  - 1 Geldbox und 1 Nickel-Uhrkette 0.95
  - 1 Trauer-Uhrkette und 1 Trauer-Brosche . . . . . 0.95
  - 1 aparte Emaille-Bouboniere . . . . . 0.95
  - 1 Kinder-Zieharmband, Silber 800 0.95
  - 1 mod. Samthalsband mit Simili-agraffe und Hänger . . . . . 0.95
  - 1 Kollier „Silber 800“, mit echten Steinen . . . . . 0.95
  - 1 eleg. Gemmenbrosche in Silberfassung . . . . . 0.95
  - 1 schöner Serviettenring „Silber 800“ . . . . . 1.95

## Handschuhe

- Verkauf im Parterre
- 3 Paar Halbhandschuhe, durchbrochen, schwarz u. weiß . . . . . 0.95
  - 2 Paar Halbhandschuhe, durchbrochen, Raschelmuster, gute Qualitäten, schw., weiß, bunt 0.95
  - 1 Paar Halbhandschuhe, durchbrochen, reine Seide od. Flor, schwarz und weiß . . . . . 0.95
  - 3 Paar Fingerhandschuhe, lang, durchbrochen, weiß . . . . . 0.95
  - 2 Paar Fingerhandschuhe, lang durchbrochen, schöne Muster, weiß und schwarz . . . . . 0.95
  - 2 Paar Fingerhandschuhe, kurz, durchbrochen und glatt, weiß und bunt . . . . . 0.95

## Strümpfe

- Verkauf im Parterre
- Ein Posten Damenstrümpfe, nahtlos, schwarz . . . . . 3 Paar 0.95
  - Ein Posten Damenstrümpfe ohne Naht, schwarz, solide Qualität . . . . . 2 Paar 0.95
  - Ein Posten Damenstrümpfe, vorzüglicher Macco, engl. lang, schwarz und braun . . . . . Paar 0.95
  - Ein Posten Florstrümpfe, durchbrochen oder mit Zwickeln eleg. Muster, feinfarb., schwarz, braun und weiß . . . . . Paar 0.95
  - Ein Posten reinwollene Damenstrümpfe, gewebt, nahtl., schwz. 0.95
  - Ein großer Posten Seidenstrümpfe schwarz, gute Qualitäten, mit kleinen Webe Fehlern . . . . . Paar 0.95

## Trikotwäsche

- Verkauf im Parterre
- Große Posten Netzjacken f. Herren, roh u. macofarb., je nach Qualität 1 Stück od. 2 Stück 0.95
  - Ein Posten Herrenhemden und Hosen, porös, filettartig
  - Serie II 1.95
  - Serie III 2.95
  - Ein Posten Kindersweaters, schöne Farben, mit Halsausschnitt je nach Qualität 1 St. od. 2 St. 0.95

## Korsetts

- Verkauf I. Etage
- Graue Drell-Korsetts, hüftfrei 0.95
  - Graue Korsetts, Frackfason . . . . . 0.95
  - Direktoire-Zwickel-Korsetts mit 1 Paar Halter, grau u. champ. Satin-Drell . . . . . 1.95
  - Reform-Leibchen, auf Kordel gearbeitet, in weiß u. grau, für Damen und Backfische . . . . . 1.95
  - Direktoire-Hüftenformer, weiß mit ein Paar Haltern . . . . . 2.95

## Parfumerie

- Verkauf im Parterre
- Sicherh.-Rasier-Apparat bewährtes System, einfachste Handhabung, m. erstklass. Doppelklinge 0.95
  - Eleg. Rasier-Garnitur, Spiegel, Becken u. Pins. 0.95
  - 1 groß. Gummischwamm 0.95
  - 1 Dose Zahnpasta, 1 Flasche Mundwasser, 1 Zahnbürste zusammen 0.95

## Kurzwaren

- Verkauf im Parterre.
- 32 Dutz. Druckknöpfe, schwarz, weiss, rostfrei . . . . . 0.95
  - 3, 4 od. 12 Dutz. Perlmutterknöpfe 0.95
  - 12 Dutz. Spiral-Kragenstützen, Seide übersponnen . . . . . 0.95
  - 12 Dutz. Eisengarn-Schuhnestel . 0.95
  - 6 Rollen Nahtband, schwarz, weiß, farbig . . . . . 0.95
  - 2 Stück Wäschebindeband, mercerisiert, St. à 10 Mtr. . . . . 0.95

## Bücher

- Verkauf II. Etage.
- Jugendchriften, Bilderbücher Bd. 0.95
  - Romane von Daudet, Dickens, Dostojewsky, Geijerstam, Kie-land, Lagerlöf, Meyer-Förster Sienkiewicz, Mark Twain, Puschkin, Tolstoi etc., broch. und gebunden . . . . . Jeder Band 0.95
  - 6 verschiedene Noten-Stücke 0.95
  - 27 Complett-Schlager u. Kabarett-Lieder . . . . . 0.95

## Lebensmittel

- 4 Tafeln Milch-Chocolade . . . . . 0.95
- 4 Tafeln Mocca-Chocolade . . . . . 0.95
- 4 Tafeln Fondant-Chocolade . . . . . 0.95
- 1 Liter-Flasche Weißwein mit Glas . 0.95
- 1 Liter-Flasche Rotwein mit Glas . . 0.95
- 10 Pakete Zwieback . . . . . 0.95
- 3 Neuchâtel Käse . . . . . } zus. 0.95
- 2 Kamembert . . . . . }

# KNOPF

Auf Eisschränke 10% Rabatt.

## Lebensmittel

- 2 Liter-Dose schwäbische Tafelgurken . . . . . } zus. 1.95
- 1 Dose Senfmehl . . . . . }
- 10 Pfund-Sack Mehl . . . . . } zus. 1.95
- 3 Pakete Vanillezucker . . . . . }
- 1 Topf Ingwer . . . . . } zus. 1.95
- 1 Dose echte Schildkrötensuppe . . . . . }
- 1 Dose Krebsextrakt . . . . . }
- 5 Pfund-Eimer gem. Marmelade . . . . . } zus. 1.95
- 1 Pfund-Dose Erdbeer-Mark . . . . . }
- 1 Pfund Fuldaer Preßkopi . . . . . } zus. 1.95
- 1 Pfund Delikatess-Sülze . . . . . }